

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

573 (8.12.1911) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Biergarten. Chefredakteur: Albert Herzog...

Auflage: 33000 Exempl. gedruckt auf 3 Brollings-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 573.

Karlsruhe, Freitag den 8. Dezember 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 572 umfaßt 12 Seiten; die Abendausgabe Nr. 573 umfaßt 8 Seiten; zusammen 20 Seiten.

Partei-politisch aus Baden.

Karlsruhe, 8. Dez. Auch in der laufenden Woche sind die vereinigten liberalen Parteien im hiesigen Wahlkreis eifrig an der Arbeit. Am 5. cr. fand eine stark besuchte öffentliche Wählerversammlung in Liedolsheim statt...

Sobald stellte sich am 7. cr. der Kandidat Dr. Haas den Wählern in Wiantenloß vor. Den Vorsitz führte in dieser sehr zahlreich besuchten Versammlung...

In der „Ranne“ zu Stafforth fand letzten Mittwochabend eine Wahlversammlung der vereinigten liberalen Parteien statt. Mit seiner Programmrede wußte Herr Dr. Haas bei aller vornehmen Ruhe und Sachlichkeit eine zündende Wirkung zu erzielen...

Freiburg, 7. Dez. „Woan lebt Freiburg?“ Ueber dieses volkswirtschaftlich interessante Thema sprach heute abend in der Kunst- und Festhalle vor 3000 Personen der liberale Reichstagskandidat Professor von Schulze-Gävernik...

Badische Chronik.

Bruchsal, 8. Dez. In einem Anfall geistiger Umnachtung stürzte sich heute nacht in der Schönbornstraße ein Mädchen aus ihrer im 3. Stock gelegenen Wohnung auf die Straße. Sie war sofort tot. Der Fall ist um so trauriger, als das Mädchen die einzige Stütze ihres gelähmten Vaters war.

Mannheim, 8. Dez. Auf eine Beschwerde der Handelskammer hin vom 6. Dezember hat das Ministerium des Innern unterm 7. Dezember den von der Landwirtschaftskammer im Widerspruch zu einem Erlaß des Ministeriums vom 17. Oktober beabsichtigten Honig- und Kirchwassermarkt in Mannheim mit folgendem Erlaß verboten: An die Badische Landwirtschaftskammer: Wie uns die Handelskammer Mannheim mitteilt, ist in Mannheimer Zeitungen auf 8. und 9. Dezember 1911 ein von der Landwirtschaftskammer veranstalteter Honig- und Kirchwassermarkt angekündigt worden...

Friedrichsfeld (A. Schwesingen), 8. Dez. Eine amtliche Meldung über den Eisenbahnunfall bei Friedrichsfeld, über den wir heute vormittag bereits ausführlich berichtet haben, belagt: Gestern abend nach 1/3 Uhr entgleiste infolge Weisenbruchs ein Arbeiterzug kurz vor dem Eisenbahnstation Friedrichsfeld (am Rhein-Neckar-Bahnhof). Dabei wurden drei Personenwagen umgeworfen, ein Gasbehälter explodierte. Einige Personen wurden leicht verletzt, eine ältere Frau Sachs aus Weinheim, die anscheinend erhebliche innere Verletzungen erlitt, fand Aufnahme im Heidelberger Akademischen Krankenhaus. Die von Frankfurt kommenden Züge erlitten 3/4 Stunde Verspätung.

Ein Augenzeuge, der mit dem Zuge nach Weinheim fuhr, berichtete u. a. dem „Weinb. Anz.“: „Ich saß im zweiten Wagen. Der erste Wagen hatte nur 1. und 2. Klasse. Plötzlich wurden wir durch einen heftigen Stoß von unseren Sigen geworfen und gleich darauf ging auch das Licht aus. Der Wagen fing an zu brennen. Eine große Panik entstand, und die Passagiere suchten durch die Fenster den Weg ins Freie. Ein anwesender Arzt mahnte zur Besonnenheit.“

Baden-Baden, 8. Dez. In einer gestern abend in „Simmers Saalbau“ stattgefundenen, sehr zahlreich besuchten Versammlung wurde nach einer lange dauernden, mitunter sehr stürmisch verlaufenen Debatte die Gründung eines Konsumvereins, G. m. b. H., für die hiesige Stadt beschlossen. Geschäftsführer wurde Krankenkontrollleur A. Böhler, als Vorsitzender des Aufsichtsrates wurde Herr Dr. Groddel gewählt. Bisher

haben sich 140 Mitglieder unterschrieben zum Beitritt verpflichtet. Die Geschäftstätigkeit soll in nächster Zeit beginnen. (Steiplingen, A. Stodach), 7. Dez. Vorgestern ist hier der 73jährige Altbürgermeister R. Gnädinger gestorben. Gnädinger bekleidete das Bürgermeisteramt 27 Jahre lang und war eine im ganzen Bezirk allgemein beliebte Persönlichkeit.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 8. Dezember.

Ständchen. Die Leibdragonerkapelle brachte heute früh ihrem Leiter, Herrn Kapellmeister Kühn, der heute seinen Geburtstag feiert, ein Ständchen. Es ist dies ein schöner Beweis für die Beliebtheit von Herrn Kühn bei seinen Untergebenen.

St. A. Die Fählung der leerstehenden Wohnungen hat — nach erst vorläufiger Bearbeitung — ergeben, daß am 1. Dezember 435 Wohnungen unvermietet waren; das sind etwa 1,4 Prozent aller vorhandene Wohnungen. Im Jahre 1910 standen 385 oder 1,3 Prozent der Wohnungen leer.

Eine Betriebsstörung der elektrischen Straßenbahn von 25 Minuten ist gestern vormittag dadurch eingetreten, daß an einem beladenen Lastwagen in der Schillerstraße ein Rad brach und der Wagen auf das Gleis zu liegen kam.

Das „Schwache“ Geschlecht. Als in der Nacht zum 5. d. Mts. ein verheirateter Zimmermann in Weiertheim nach Hause kam, wurde er von seiner dem Trunk ergebenen Ehefrau nicht in die Wohnung gelassen. Der Zimmermann brachte nunmehr in der Küche die Nacht zu. Am anderen Morgen als er in der Küche wesperte, fing seine Frau wiederum Streit mit ihm an, ritz ihm dabei das Weiser aus der Hand, schlug es ihm auf den Kopf, so daß er eine stark blutende Wunde erlitt und warf ihn zu Boden, wodurch der Mann sich heftige Schmerzen in einem Arme zuzog.

Diebstähle. Vom 5. auf 6. d. Mts. wurde Kaiserstraße 49 ein Zimmer mittels Nachschlüssel geöffnet, ein Koffer erbrochen und daraus eine silberne Damen-Remontuhr mit Double-Halskette im Werte von 20 M. gestohlen. — In der Nacht zum 7. d. Mts. stahl ein Unbekannter aus einem Bureau in der Herrenstraße eine eiserne, schwarzlackierte Kassetten mit etwa 50 M., bestehend in: 2 neuen Einhundertmarktscheinen, Gold und Silber, darunter mehrere Jubiläumsmünzen, einen Pfandbrief der Rheinischen Hypothekbank Mannheim G. m. b. H. Nr. 00915 über 2000 M. und ein Sparkastensbuch über 800 M.

Festgenommen wurde ein 34 Jahre alter verheirateter Stallknecht aus Steinsfurt, der teilweise als Kavallerie-Bizemachmeister auftrat, mit zwei Mädchen, denen gegenüber er sich als Witwer ausgab, Liebesverhältnisse anknüpfte, und ihnen unter dem Heiratsversprechen ganz ansehnliche Beträge abzwindelte.

Karlsruher Bürgerauschuß.

Karlsruhe, 8. Dez. Die Präsenzliste ergab die Anwesenheit von 83 Mitgliedern. Der Vorsitzende eröffnete 4.05 Uhr die Sitzung. Einkimmig angenommen werden die beiden ersten Punkte der Tagesordnung betr. Grundstücks-Umlegung bei der Geranienstraße und die Herstellung der Boedlstraße zwischen Vorholz- und Sünderstraße.

Eine ausgedehntere Debatte rief dagegen der 3. Punkt der Tagesordnung hervor, betreffend die Neugestaltung des Platzes beim Karlsruher und Errichtung eines Waghäuses daselbst.

Bürgermeister Paul gab zunächst die nötigen Erklärungen, wie sie ja auch in der gedruckten Vorlage zum Ausdruck komme, aus

Theater, Kunst und Wissenschaft.

München, 8. Dez. Alexander Dillmann, dem Operareferenten der „Münchener Neuesten Nachrichten“, ist vom Herzog von Anhalt der Titel Hofrat verliehen worden.

Berlin, 7. Dez. „Die Barbarina“, Spieloper in 3 Akten und 1 Radspiel, von dem bekannten Musikschaffsteller, Komponisten und Pianisten Dr. Otto Reigel, wurde von folgenden Bühnen angenommen: Dessau Herogl. Hoftheater, Hamburg, Krefeld, Ebersfeld, Dortmund Stadttheater u. a. m. — Das Buch behandelt den bekannten Stoffe der berühmten Tänzerin „Barbarina“ am Hofe Friedrichs des Großen. Der „Alte Fritz“ hat darin eine sehr sympathische Humme Rolle. Sämtliche Bühnen führen das Werk am 24. Januar, dem 20. Geburtstag des „Alten Fritz“ auf. Das Werk erscheint im Jungdeutschen Verlag Kurt Fiebigel & Co., Berlin.

Mit dem Maßstab durch die Sternenwelt.

(Vortrag im Deutschen Frauenverein vom Roten Kreuz.)

Karlsruhe, 8. Dez. Gestern abend veranstaltete die unter dem Protektorat der Frau Großherzogin stehende Karlsruher Abteilung des Deutschen Frauenvereins vom Roten Kreuz den zweiten Vortrag der für diesen Winter angeplandigten Serie. Es sprach Herr Geh. Rat, Professor Dr. Wolf von der Heidelberger Universität über „Mit dem Maßstab durch die Sternenwelt“, und dieses Thema, der geheimnisvollen Welt aller Wissenschaften entnommen, hatte ein zahlreiches Auditorium angezogen, dem auch die Großherzogin-Witwe Luise, das Großherzogspaar und seine hohen Gäste zugehörten. Sehr richtig betonte der Referent zu Beginn seines Vortrags, daß die Wissenschaft nahe mit der Kunst verwandt sei; er selbst erbrachte den Beweis dafür, denn seine kaum anderthalb Stunden umfassende kleine Vorlesung war selbst ein Kunstwerk. Die überaus anschauliche Art seiner, in einen leichten, warmen Plauderton gekleideten Ausdrucksweise, aus der gleichwohl überall der wissenschaftliche Ernst hervorleuchtete, hielt die Spannung fest und steigerte sie bis zur Beklemmung vor all dem Weiten und Großen über uns. Ungeheurere Fernen erschleierten sich, tief, um die sich die Phantasie des Laien oft und vergeblich ge-

müht hatte, erscheinen plötzlich gelöst und mit hellen und heißen Bildern sah man schließlich in den weitererschlossenen, lichtdurchwirkten Festsaal der Welt. Nach einem kurzen Rückblick über die Geschichte der Astronomie erläuterte Herr Geheimrat Wolf an der Hand der lehrreichen Lichtbilder die modernen Errungenschaften auf dem mit viel Scharfsinn, Geist und Liebe erkämpften Gebiet der Sternenmessung. Ganz ungeheure Fernen sind es, führte er aus, mit denen wir es zu tun haben. Wir können sie uns nicht vorstellen. Die Sonne schreift zum Beispiel zusammen, wenn wir die Wanderung über ihr System hinaus, antreten. Die Maße, deren sich die Astronomen in den verschiedensten Zeiten bedient haben, sind auch verschieden gewesen, haben sich aber in der Gegenwart sehr vervollkommen. Von der Bogenminute zur Bogensekunde, von der Parallaxe zum Lichtjahr, vom Lichtjahr zur Orionweite ist man gegangen, nur um einfachere Meßmittel zur Berechnung zu erhalten. Unser nächster Nachbar im Raum „Alpha Centauri“ ist 4 1/2 Lichtjahre von uns entfernt. Ein Luftschiff, das 100 Kilometer in der Stunde zurücklegt, würde 47 Millionen Jahre brauchen, um ihn zu erreichen, vorausgesetzt, daß es den nötigen Vorrat mitnehmen könnte und was sonst noch nötig ist für Mannschaft und die gewiß nicht fehlenden Passagiere. Die Photographie hat aber die Meßgenauigkeit noch erheblich gesteigert. Große Verdienste erwarb sich in dieser Hinsicht der Holländer Kaptein. Durch die Parallaxe ließen sich nur wenige und ganz geringe Sternveränderungen feststellen. Kaptein ist es gelungen, durch sorgfältige, photographische Aufnahmen zu verschiedenen Zeiten, eine Verdrückung gewisser Himmelskörper nachzuweisen. Eine großartige Berechnungsmethode ermöglicht aber die Erfindung der Spectralanalyse, der Frauenhofersehen Linien. Mit ihrer Hilfe konnte eine Verdrückung der Gestirne erst einwandfrei nachgewiesen werden. Denn all die Fixsterne und Planeten sind höchst gemüthliche Westwindmüller, und der Raum ist so unermesslich, daß eine Bewegung kaum konstatieren werden kann. Die Spectralanalyse und die Positionsbestimmung konnten sie aber nicht mehr täuschen, ihre Eigenbewegung und ihr Weg sind heute ziemlich genau erkannt. Es scheint, daß die Sterne in Strömen und Triften schwimmen. Ihre Bewegung geht auf einen Punkt hin, vor allen, die der Doppelsterne und der größeren Sterngebilde. Besonders interessant sind die Doppelsterne, es ist nachgewie-

sen, daß sie einander umkreisen. Es gibt ältere Sterne und jüngere, heißere und kältere, leichtere und schwerere. Nach allem scheint es, daß sie ohne Bewegung geboren und erst mit dem Alter schneller werden. Im Umkreis von 100 Lichtjahren finden wir noch sonnenähnliche Sterne, die Orionsterne aber sind über 500 Lichtjahre von uns entfernt. Im Jahre 1901 leuchtete plötzlich ein neuer Fixstern auf, die Nova. Sie erfüllte die nächsten Dunstmassen mit einem zauberhaften, hellen Licht, das allmählich wieder abnahm. Es war wie eine Weltkatastrophe, wie eine Erfüllung des Wortes: „Es werde Licht!“ Diese Nova, die so nahe erschien, war aber in Wirklichkeit 300 Lichtjahre von uns entfernt. Tausendmillionen Sterne schimmern da draußen, und es erhebt sich die Frage, bilden sie ein buntes, wildes, zufälliges Chaos oder stehen sie in geschäftiger Ordnung im Raume? Die Betrachtung u. Beobachtung der Milchstraße liefert fürs letztere. Sie ist ein Ring, wo die Sterne zu einem System vereinigt sind. Aber was ist weiter draußen? Die Erscheinungen der Nebelstraße ziehen uns jetzt an. Sie sind Spiralnebel. Die Bewegung der Spiralwindungen scheint nach innen zu gehen wie zur Bildung eines festen Zentrums. Ob diese Spiralnebel ferne Sternensysteme sind oder Sternensammungen? Jedenfalls sind sie ungeheuer weit von uns entfernt, der bekannte Andromedanebel zum Beispiel 300 Lichtjahre. Die Unbegrenztheit des Raumes und die Berechtigung der Annahme, daß auch weiter draußen noch Himmelskörper vorhanden sind, geht mit ziemlicher Sicherheit daraus hervor. Bemerkenswert und auffällig sind in dieser Hinsicht auch die dunklen Risse und Höhlungen in der Milchstraße. Ueberwältigend ist daher die ganz ungeheure Raumvergeudung. Man kann sich das Bild nicht auf einmal machen, unsere Vorstellungskraft reicht dazu nicht aus, selbst, wenn das Maß nach unten nicht unter die Elektronen und nach oben nicht über die Nebelstraße hinausgeht. Aber das wissen wir nicht, und so umjängt uns wieder die Märchenstimmung wie als Kinder vor dem Allergrößten und nie ganz zu Enträtselnden.

Verbaffter Dank wurde dem sympathischen Gelehrten dargebracht, Hochbedrückt und um ein Stück Wissen und manche Anregung reicher, verließen die Zuhörer den Kathausaal. Die Großfamilie aber zog Herrn Geh. Rat, Prof. Dr. Wolf, noch in ein längeres, und wie es schien, sehr lebhaftes Gespräch.

der die die Allgemeinheit interessierenden Darlegungen unseren Lesern mitgeteilt wurden. Der Redner sagte zunächst Dank dem Großherzog, durch dessen weitgehendes Entgegenkommen — Aufstellung des Wachhauses auf der Westseite des Groß-Palaisgartens — eine Umgestaltung des Karlstorplatzes ermöglicht wird. Dank gebühre ferner dem Architekten Peter, der sich bereit erklärt habe, das Haus dem Charakter des Platzes anzupassen und zweistöckig zu bauen, ferner dem Architekten- und Ingenieur-Verein, der durch seinen Wettbewerb das Projekt wesentlich gefördert habe.

Stadt. Trentle empfiehlt die Vorlage zur Annahme. Die Beibehaltung der historischen Torhäuschen habe sich nicht ermöglichen lassen.

Zustimmend zu der Vorlage sprechen die Stadt. Küdert, Grund und Haas.

Stadt. v. Müller wünscht einige Änderungen an dem neuen Wachgebäude.

Bürgermeister Dr. Paul gibt hierzu die nötigen Aufklärungen. Die Abortanlage am Karlstor müsse allerdings fallen. Bei dem starken Verkehr würde das wohl unangenehm empfunden, man denke aber an anderem Plage dafür Ersatz zu schaffen.

Die Vorlage wird sodann einstimmig angenommen. Der folgende Punkt der Tagesordnung betraf den

Aufbau des von der Brauerei vormals G. Sinner in Grünwinkel erstellten Entwässerungskanals. Bürgermeister Dr. Paul empfiehlt die Vorlage, bei der es sich um den Vollzug eines Vertrages, der seinerzeit abgeschlossen wurde, handelt, zur Annahme.

Die Vorlage findet einstimmig Annahme. (Bei Schluß der Redaktion dauert die Sitzung fort.)

Vermischtes.

— Berlin, 8. Dez. (Privattele.) Der Flieger Suvolat stellte heute in Johannistal einen neuen Weltrekord auf. Er flog um 10 Uhr 32 Min. nachmittags auf einer Ehrlich-Kumpeler-Taube mit einem Passagier auf und landete um 3 Uhr 5 Min. nachmittags. Damit hat er den Weltrekord mit einem Passagier verbessert, der bisher mit 4 Stunden 10 Minuten gehalten wurde.

— Göttingen, 8. Dez. Die beiden Direktoren der Göttinger Bank, A. G., Riepenhausen und Nehe, sind wegen Kluscherbetrugs verhaftet worden.

— Bad. Sulz, 8. Dez. (Tel.) In der Station Berchfeld fand infolge falscher Weichenstellung ein Zusammenstoß zweier Güterzüge statt. Beide Lokomotiven und viele Wagen wurden zertrümmert, 6 Personen vom Zugpersonal getötet, 7 schwer verletzt.

— Bad. Norn, 8. Dez. Einen traurigen Ausgang nahm die Hochzeitsreise des jungen Fürstenpaars Rospigliosi, das vor einigen Tagen in Belgien getraut worden war. Die Hochzeitsreise, die per Automobil unternommen wurde, führte nach Italien. Gestern befand sich das junge Paar in Piacenza, wo Abends die Weiterfahrt angetreten wurde, die die ganze Nacht hindurch dauern sollte. An einer Wegbiegung stürzte aber das Auto in einen Graben. Während der Fürst und der Chauffeur nur leicht verletzt wurden, trug die junge Fürstin, eine geborene Prinzessin von Zeppelin, lebensgefährliche Verletzungen davon. Sie liegt im Sterben.

— Bad. Wille, 8. Dez. (Tel.) Gestern erfolgte in der Textilfabrik von Candron eine Gas-Explosion, die der Frau des Direktors und einem Arbeiter das Leben kostete. Der Materialschaden ist bedeutend.

Aus dem gewerblichen Leben.

— Berlin, 8. Dez. (Tel.) Eine Straßenkundgebung von etwa 3000 streikenden Konfektionschneidermeistern erregte gestern nachmittags in der Alten Jakobstraße lebhaftes Aufsehen. Ein Komitee von 32 Konfektionschneidermeistern hatte diejenigen Kollegen, die gegen die Fortsetzung des Streiks sind, zu einer Versammlung eingeladen. Obwohl der Zutritt nur gegen Vorzeigung einer Einladungskarte gestattet war, hatten sich die Gegner in so großer Zahl eingefunden, daß sie die erdrückende Mehrheit bildeten. Sobald der Einberufer zu sprechen begann, verübten die Gegner einen rasenden Lärm. Die Versammlung konnte nicht abgehalten werden. Als der Witz die Abhaltung einer neuen Versammlung der Streikenden verweigerte, zogen diese in geschlossenem Zuge nach einem anderen Lokal, wo eine Resolution in ihrem Sinne beschlossen wurde.

— Paris, 8. Dez. Die ausländischen Autodroßkisten-Besitzer haben das Anerbieten des Friedensrichters des Vorortes Versailles, zwischen den Gesellschaften und den Streikenden durch einen Schiedspruch zu vermitteln, abgelehnt.

— Bad. Paris, 8. Dez. (Tel.) „Petit Parisien“ hat in der Gegend von Koubair, wo sich die großen Tuchfabriken befinden, eine Enquete veranstaltet, die das Resultat zeigte, daß die neue Frauenmode der engen Röcke den Arbeitern der dortigen Fabriken einen Ausfall an Löhnen in Höhe von 15 bis 20 Millionen Francs verursacht hat.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

— Berlin, 8. Dez. (Privattele.) Durch kaiserliche Verordnung vom gestrigen Tage wird der Reichstag aufgelöst. Eine Verordnung von heute setzt die Neuwahlen auf 12. Januar 1912 fest.

— M. Saarbrücken, 8. Dez. (Privattele.) Das Wahlkreis-Komitee der Fortschrittlichen Volkspartei faßt folgende Entscheidung: Das von der Zentralsektion der Nationalliberalen Partei und der Fortschrittlichen Volkspartei empfohlene gemeinsame Vorgehen für die nächsten Reichstagswahlen für Rheinland und Westfalen ist an dem Widerstand lokaler Vereinsleitungen gescheitert. Unbeschadet dieses behauerlichen Verhaltens und trotz des abweichenden Standpunktes in man-

chen innerpolitischen Fragen empfiehlt die Versammlung, die Kandidatur der Nationalliberalen Partei zu unterstützen, um den Sieg des Zentrums zu vereiteln. Sie erwartet von den Mitgliedern und Freunden der Volkspartei kräftige Unterstützung und fordert alle treu gesinnten Wähler auf, für die Kandidatur Ernst Wassermann einzutreten.

— Paris, 8. Dez. Din in der Pulverangelegenheit eingeleitete Untersuchungskommission hat festgestellt, daß sich an Bord des Panzerschiffes „Justice“ Pulver von derselben Gattung befände, wie das, das die Katastrophe der „Diberte“ herbeigeführt habe. Diese Pulvervorräte wurden sofort ausgeschifft, wobei festgestellt wurde, daß ein Teil derselben bereits verdorben war.

— Paris, 8. Dez. Der Herzog von Orleans, der „König von Frankreich“, hat eine Reorganisation der royalistischen Partei von Frankreich beschlossen. Das politische Bureau ist abgeschafft und durch ein Sekretariat ersetzt worden. Frankreich ist nunmehr in 10 Zonen eingeteilt. An der Spitze jeder Zone steht ein Vertreter des Herzogs, welcher die royalistische Propaganda leitet. Das Seine-Departement bildet eine besondere Zone. Der Vorsitzende der verschiedenen Komitees dieses Departements sowie der Befehl des Blattes „Action française“ stehen in direkter Verbindung mit dem Herzog von Orleans. Dieser hat ein strenges Verbot an seine Getreuen ergehen lassen, sich als seine Vertreter in Frankreich zu bezeichnen.

— Brüssel, 8. Dez. Die Kammer lehnte mit 80 Merkmalen gegen 66 liberale und sozialistische Stimmen die von den letzteren wegen der Kongo-Debatte eingebrachte Tagesordnung ab.

— Petersburg, 8. Dez. Der in Dbeffa verhaftete internationale Hochkapler Nyschik wird auf das Verlangen der Porte als vorläufiger persönlicher Geheimgagent Abdul Jamids an die Türkei ausgeliefert werden. Vorher wird er jedoch wegen zahlreicher Fälschungen und Betrügereien von den russischen Gerichten zur Verantwortung gezogen. Nyschik verkehrte in den besten Kreisen und spielte auch in der offiziellen Gesellschaft eine große Rolle.

Zum Spionageprozess Schulz und Genossen.

— Leipzig, 8. Dez. (Privattele.) Ueber das allgemeine Ergebnis des ersten Verhandlungstages gegen den Engländer Schulz und Genossen, die — wie bereits gemeldet — auf Antrag des Reichsanwaltes im Interesse der Landesverteidigung unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden muß, erfahren wir aus zuverlässiger Quelle folgendes: Die bisherigen Vernehmungen haben, ohne die Schulfrage im einzelnen festzustellen, doch bereits so viel ergeben, daß sich das Nachrichtenbureau der englischen Marine systematisch bemühte, die deutschen Schiffbauwerke — und Maschinenbauanstalten — und Werkstätten, die für die Kaiserliche Marine tätig sind, in ein organisiertes Beobachtungsnetz einzubringen, in derselben Weise, wie es dies hinsichtlich der deutschen Küstenbesichtigungen schon seit langem durchgeführt hat. Der Angeklagte Schulz, der sich genötigt gesehen hat, dank dem Ergebnisse der in Hamburg auf das sorgfältigste durchgeführten Voruntersuchung und des so angefallenen überwältigenden Beweismaterials, einen großen Teil der gegen ihn erhobenen Beschuldigungen zuzugeben, hatte hauptsächlich den Auftrag, über die neuesten, zum Beispiel die noch nicht einmal auf Stapel gelegten deutschen Linien- und Kreuzer, eine Reihe bestimmter Angaben zu beschaffen, die zu den sorgsamst gehüteten Geheimnissen unserer modernen Schiffbaukunst gehören. Seine Auftraggeber hatten ihn offenbar schon aufs genaueste darüber informiert können, an welcher verschiedenen Stellen, Werften und Fabriken er die Quellen für die einzelnen Nachrichten erschließen könnte. Sie hätten ihm auch den Auftrag gegeben, wenn möglich, feste „Correspondenten“ zu gewinnen, die das englische Nachrichtenbureau fortlaufend über alle wichtigen Neuerungen in Kenntnis halten sollten. Schulz hatte durch seine geschäftlichen Beziehungen als Händler mit Nachen um von vornherein leichten Ansehls an Angestellte der verschiedenen Kategorien auf den Bureau großer Privatwerften. Sein vorwiegend freundliches Wesen und seine Trinkseligkeit brachten ihn den Auszubehrenden schnell näher und im übrigen half seine, mit englischem Gold sehr gut gefüllte Börse in erwünschter Weise nach. Bis zu welchem Grade es ihm und seinen Helfershelfern schon gelungen ist, wichtige Geheimnisse nach England auszuliefern, ist durch den ersten Verhandlungstag noch nicht festgestellt worden, aber so viel steht schon fest, daß Schulz in mehreren seiner Mitangeklagten außerordentlich wohl unterrichtete und willige Mitarbeiter gefunden hat, die durch ihre amtliche Stellung ihnen zugänglichen technischen Geheimnisse fruchtlos veräußerten, obwohl ihnen bekannt sein mußte, daß sie damit gegen ihre Pflichten handelten und damit Verrat gegen ihr Vaterland begingen.

Zu den Marokkoverträgen.

— Paris, 8. Dez. Die französische Okkupations-Kolonie für Marokko wird 3800 Mann betragen. Marokko wird für die militärische Verwaltung in Ost- und West-Marokko eingeteilt. General Vitz wird im Osten, General Reimier im Westen Oberbefehlshaber sein.

— Paris, 8. Dez. In amtlichen Kreisen erklärt man, die Zustimmung Österreich-Ungarns zum deutsch-französischen Marokko-Abkommen könne nicht in Frage gestellt werden. Die Zustimmung sei Frankreich gegenüber direkt versprochen und nur durch das parlamentarische Verfahren in Ungarn verzögert worden.

Die Urnruhen in China.

— London, 8. Dez. Nach einer Depesche aus Shanghai sollen die chinesischen Revolutionäre davon abge-

kommen sein, aus China eine Republik zu machen. Vielmehr wollen sie sich mit einer konstitutionellen Monarchie begnügen. Als Kandidat für den Kaiserthron wird u. a. auch Yuan-shikai genannt.

Zur Lage in Persien.

— Le Berlin, 8. Dez. (Privattele.) Einem bei der persischen Gesandtschaft heute eingegangenen Telegramm zufolge will Persien Rußlands Forderungen in vollem Umfang befreiben.

Der türkisch-italienische Krieg.

— Tripolis, 8. Dez. Das italienische Kommando beachtigt, von Tripolis nach Au zara eine Kleinbahn zum Munitions-, Proviant- und Soldaten-Transport zu bauen. Das zum Bau erforderliche Material wurde bereits in Neapel eingeschifft. Ebenso sind verschiedene Lastautomobile nach Tripolis abgegangen.

Spielplan des Groß. Hoftheaters Karlsruhe.

- In Karlsruhe:
- Samstag, 9. Dez. C. 22. Die Brant von Messina oder die feindlichen Brüder, Trauerspiel in 4 A. von Schiller. Don Cesar; Reinhold Lüthjohann vom Stadttheater in Halle a. O. 7 bis nach 10 Uhr.
 - Sonntag, 10. Dez.: A. 22. Königsmärchen in 3 Bildern von Engelbert Humperdinck. 6 bis 10 Uhr.
 - Montag, 11. Dez. B. 24. Weihnachtseinfälle, eine Szene von Arthur Schnitzler. Vere, Komödie in 1 A. von Otto Erich Hartleben. Vortages Geburtstag, Lustspiel in 1 A. v. Ludwig Thoma. 7 bis 10 Uhr.
 - Mittwoch, 13. Dez.: 9. Vorst. auf Ab. Ermähigte Preise. Zum erstenmal: „Das Sonntagstünd“, Weihnachtsspiel in 6 Bildern von Angela Walter-Bod. 5 bis 10 Uhr.
 - Donnerstag, 14. Dez.: C. 23. Zum erstenmal: Der verlorene Sohn (l'enfant prodigue), lyrische Szene in einem Akt von E. Guinand, deutsch von Ernst Huldshinsky, Musik von Claude Debussy. — Zum erstenmal: Der Torador, Buffo-Oper in 2 A. v. T. Seiwage, deutsche Uebersetzung von René Schilke und Franz Kumpel, Musik von Adolf Adam, für die deutsche Bühne neu bearbeitet von Maximilian Moris. 7 1/2 Uhr.
 - Freitag, 15. Dez.: B. 24. Hans Sonnenjägers Höllefahrt, ein heiteres Trauerspiel von Paul Ipe. 7 bis 10 Uhr.
 - Samstag, 16. Dez.: 10. Vorst. auf Ab. Ermähigte Preise: Das Sonntagstünd, Weihnachtsspiel in 6 Bildern von Angela Walter-Bod. 5 bis gegen 10 Uhr. Vorverkauf für die Abonnenten am Montag, den 11. Dez., vormittags 9 1/2 Uhr, Reihenfolge B., C., A. (je 1/2 Stunde); allgemeiner Vorverkauf von Dienstag, den 12. Dez., vormittags 9 Uhr, an.
 - Sonntag, 17. Dez.: B. 26. Oberon, König der Elfen, romantische Feenoper in 4 A. v. Weber. 6 bis nach 10 Uhr.
 - Montag, 18. Dez.: C. 24. Der Herr Vereidiger, Grotteske in 3 A. v. Molnar und Halm. 7 bis nach 10 Uhr.
- In Baden-Baden:
- Freitag, 15. Dez.: 11. Ab-Vorst. Zum erstenmal: Der Torador, Buffo-Oper in 2 A. v. T. Seiwage, Musik v. Adolf Adam. — Bräutlein sein, Altweiner Singspiel in 1 A. v. Leo Fall. 7—9 Uhr.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie und Hydrog. vom 8. Dezember 1911.

Das gestern über dem Kanal gelegene Teilminimum ist bis zur Helgoländer Bucht weiter gezogen und hat für die westliche Hälfte Deutschlands trübes Wetter mit Regenfällen gebracht; in der östlichen herrscht leichtes Frostwetter. Die Hauptdepression scheint noch bei Island zu liegen; im Westen Irlands naht ein neues Minimum, das nach dem starken Fallen des Barometers im Westen zu schließen, sich weiter ostwärts ausbreiten wird; es ist deshalb nach kurzem Aufklaren wieder trübes und mildes Wetter mit Regenfällen zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Dezember	Barometer mm in C.	Therm. in C.	Windgeschw. in C.	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Simmel
7. Nachts 9 ⁰⁰ U.	746.5	4.8	5.7	89	NO	bedeckt
8. Morgs. 7 ⁰⁰ U.	746.0	4.0	5.4	88	WNW	"
8. Mitt. 2 ⁰⁰ U.	747.2	6.1	5.7	81	SW	"

Höchste Temperatur am 7. Dezember 8 Grad, die niedrigste in der darauffolgenden Nacht 2,9 Grad.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 8. Dezember früh:

Lugano Regen 4 Grad, Biarritz wolfig 9 Grad, Triest bedeckt 14 Grad, Florenz Regen 11 Grad, Rom Regen 13 Grad, Cagliari wolfig 12 Grad.

Alter Erfahrung gemäß

bildet Scotts Emulsion bei Entkräftung, Abmagerung, Appetitlosigkeit und den damit zusammenhängenden Beschwerden eine schätzenswerte Zugabe zur täglichen Nahrung. Die Wirkung zeigt sich denn auch bald in einer Steigerung des Gewichtes verbunden mit einer nachhaltigen Hebung des Allgemeinbefindens und der

Erhöhung der Leistungsfähigkeit.

Glockner's Modehaus für Hüte u. Mützen
Lammstraße 6 Eckhaus, Kaiserstraße.
— Hüte werden gerne gekauft. Vorzüglichste Qual., elegante Formen. — Billigste Preise.

Söhnlein

Deutsches Erzeugnis

Zu beziehen nur durch den Weingrosshandel.

Rheingold
die erfolgreichste Konkurrenzmarke
französischen Champagners

Grosser Preis Weltausstellung St. Louis 1904
Grosser Preis Weltausstellung Brüssel 1910

Vertreter: Franz Fischer & Co., Karlsruhe, Telephon 163.



Zeumers

Pelzwaren

fesseln die Aufmerksamkeit aller Verehrer von gutem echtem Pelzwerk. — Natürliche Schönheit, beste Verarbeitung, 1. Qualitäten, besondere reelle Preiswürdigkeit sind die wertvollen Eigenschaften, wodurch sich unsere Waren auszeichnen. **Unvergleichliche Auswahl der schönsten und kleidsamsten Formen und beliebtesten Pelzarten.**

Shawls, Stolas, Krawatten, Muffen etc.

in den vornehmsten Pelzarten

Stein-Marder, Edel-Marder,

amerikan. und russisch Zobel, Nerz, Persianer

Die aparte Mode „Alaska-Fuchs“

Echt	Mk. 19.— 22.— 25.—
Herme'in-Krawatten	30.— 35.— 40.—
	50.— und höher.

Seit Jahren
„Haupt-Spezialität“
Echt
„Skunks“
natur Mk. 35.— 50.— 75.—
90.— 120.— 150.— u. höh.
schwarz Mk. 30.— 35.— 45.—
55.— 65.— 75.— u. höher
Enorme Auswahl.

Damen-Pelz-Jacken u. Paletots

Seal-Kanin	von Mk. 75.— an	Nerz- und Zobel-Murmelt	von Mk. 75.— an
Electric-Kanin	von Mk. 150.— an	Astrachan-Kid	von Mk. 200.— an
Seal-Bisam	von Mk. 300.— an	Persianer, echt	von Mk. 325.— an
Seal elektr. Bisam	von Mk. 350.— an		

Damen-Stoff-Mäntel

mit Pelzfutter u. Pelzbesatz Mk. 70.—, 85.—, 95.—, 110.—, 125.—

Besonders preiswertes

Weihnachts-Angebot

in geradezu erstaunlicher Auswahl

Echte Colliers, Stolas und Krawatten

Schwarz Kanin Mk. 1.50 2.50 3.— 3.50 5.50 7.50 9.50 12.— und höher.	Sealskin-Kanin Mk. 4.— 5.— 6.50 8.50 10.50 12.— 16.— und höher.	Zobel-Kanin Mk. 7.25 9.50 12.50 und höher.	Nutria-Kanin Mk. 5.25 7.50 11.— 15.— und höher.	Nutria-Biber Mk. 7.50 9.50 12.50 19.50 24.— 30.— und höher.	Natur-, Zobel- u. Skunks-Bisam sehr solid Mk. 20.— 30.— 40.— und höher.	Muffen in allen Pelz-Sorten und Façons entsprechend billig.	Pelzkauf ist Vertrauenskauf! Nur in eigener Großkürschnerei, aus besten gesunden Fellen hergestellte Waren feinster Ausführung und fachgemäß selbstgeprüfte erstklassige Spezial-Fabrikate. Eigener Gross-Fellhandel in Leipzig. Keine Bazar-Ware — Trotzdem billiger!	Nerz- und Zobel-Murmelt in naturgetreu schönen echten Farben Mk. 6.50, 8.50, 10.50, 12.—, 14.50, 18.—, 19.50, 23.—, 27.—, 30.— und höher.	Mouflon , naturbraun, silber, naturweiß und farbig Mk. 3.80, 5.80, 8.50, 12.—, 15.—, 18.—	Zibet weiss, Mk. 4.25 5.50, 8.50, 10.50, 14.50, 17.— und höher. schwarz, Mk. 15.—, 19.—, 24.—, 30.—	Russische Zobel- und Marder-Iltis „Neuheit“ Mk. 63.—, 68.—, 75.—, 80.— und höher.	Skunks-Wallaby Mk. 18.—, 29.—, 35.— und höher.	Bermelin-Kanin Mk. 6.50, 8.50, 12.50, 18.50	Echter „Feh“, Rücken silber-, mittel- und dunkelgrau Mk. 15.— 18.— 24.— 28.— 33.— u. höher „Feh“ Wammen Mk. 7.50 8.50 12.— 18.— und höher	Natur-Waschbär sehr solid Mk. 25.— 38.— 45.— 60.— und höher	Blaufuchs-Waschbär sehr beliebt und solid Mk. 45.— 60.— 80.— und höher	Muffen in allen Pelz-Sorten und Façons, entsprechend billig
---	---	---	--	---	---	---	---	---	--	---	--	--	---	--	--	---	--

Fertige Herren Ausführung III v. M. 100.— an II „ 150.— I „ 200.— Ferner Reise-, Fahr- und Auto-Pelze,	Geh-Pelz-Mäntel sowie Feinste Mass- Fertigung	Herren Pelz-Kragen und Mützen Nutria-Biber von M. 18.— an Nutria-Kanin „ 7.50 „ echt Biber „ 30.— „ Seal Kanin „ 4.50 „ echt Persianer „ 50.— „ dto. aus Streifen „ 15.— „ billigere Pelzart. „ 2.50 „	Knaben Pelz-Kragen und Mützen echt Kanin von M. 1.25 an Seal Kanin „ 1.50 „ Murmelt „ 2.— „ Nutria Kanin „ 3.80 „ Biber Nutria „ 7.— „ imit. Pelz „ 1.— „
--	--	--	--

Kinder - Garnituren in ca. 50 Sorten **echt Pelz** von Mk. **8.50** an, **imit. Pelz** von Mk. **1.25** an die ganze Garnitur.

Pelz-Decken u. Vorlagen

Bitte die imposante Spezial-Ausstellung zu beachten.

Auto-Handschuhe mit Pelzfutter, Pulswärmer mit Pelzfutter.	Ziegen-Decken und -Vorlagen naturgrau, schwarz, weiss und alle Tier- farben, in allen Längen und Breiten, enorm billig. Vollhaarige, beste Qualitäten.	Echte Raubtier-Felle schwarze, braune und Grisli-Bären, Eis- bären, Tiger, Wölfe, Leoparden, Panther etc. etc., mit und ohne naturalisiertem Kopf. Auserwählte Exemplare — sehr preiswert.	Kinderwagen-Decken in geeignetsten Pelzarten Mk. 3.—, 4.50, 6.50, 9.—, 11.—, 15.—, 20.—	Schreibtisch-Pelzvorlagen mit und ohne Fuss-Tasche, in den ver- schiedensten Pelzsorten von Mk. 4.— an.
Angora-Felle und -Vorlagen in allen Längen und Breiten sowie in Tierform. Auserwählte Qualitäten — alle möglichen Farben — äusserst billig.	Garnierte Wild-Felle Serval, Füchse, Steppenwölfe, Schakale, Antilope, Hirsch etc. etc.	Auto- und Wagen-Pelzdecken in verschiedensten Pelzarten mit unj Filz und Tuch einerseits von Mk. 48.— an.	Fuss-Zaschen Fuss-Körbe Fahr- und Liege Fuss-Säcke.	

Gegründet 1870. **Pelz-Mode-Haus** und **Großkürschnerei** **Wilh. Zeumer,** Karlsruhe Kaiserstraße 125/127 Telefon 274. **Grand Prix Goldene Medaillen.**

Verlangen Sie unser eigenes **Pelz-Mode-Journal (Preiskatalog).** Zusendung gratis u. franko. **Rabattmarken** des Rabatti-Sparvereins. **Auswahlsendungen bereitwilligst.**

Karlsruhe — Museumssaal.

Freitag, den 15. Dezember 1911, abends 8 Uhr

Geheimrat Professor Dr. Ritter

Ernst von Posart

(Rezitation).

I. Hofkapellmeister Leopold Reichwein (Klavier).

Rest-Abonnements für die 3 Künstler-Konzerte:
Posart, Kreisler, Messchaert 10.—, 8.—, 6.—, 4.50.

Eintrittskarten zu Mk. 5.—, 4.—, 3.—, 2.50, 2.— und 1.50 in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz**, Nachf. Kurt Neufeldt, Kaiserstrasse 114, Fernsprecher 1830 von 9—1 und 3—6 Uhr.

Karlsruher Luftfahrt-Verein

(E. V.).

Samstag, den 9. Dezember 1911, 2 Uhr nachm.,
Hotel 3 Könige, Baden-Baden:

Delegierten-Versammlung der S. W. deutschen Vereiner. Luftfahrt

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

1. Satzungen des Kartells.
2. Vorarbeiten für den Zuverlässigkeitsflug 1912.
3. Beschlussfassung über Flugstrecke, Auswahl der Städte, die zur Teilnahme aufgefordert werden sollen etc.
4. Besprechung dringender Angelegenheiten des d. L. V.

Der Vorstand des K. L. V.

Preussische Hypotheken-Actien-Bank.

Die am 2. Januar 1912 fälligen Zinsscheine unserer Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen werden bereits vom 15. ds. Mts. ab — ausser an den sonstigen Einlösungsstellen — auch in **Karlsruhe** bei

der Rheinischen Kreditbank,
dem Bankhause **Veit L. Homburger**,
" " **Heinrich Müller**,
" " **Alfred Seeligmann & Co.**
eingelöst.

Berlin, den 6. Dezember 1911.

19291 Die Direktion.

Woldecken Steppdecken Daunendecken

Bettüberdecken jeder Art
empfiehlt in allen Preislagen

Otto Fischer (vorm. J. Stüber)

Grossherzoglicher Hoflieferant,
Karlsruhe Kaiserstr. 130 Telefon 270.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.
An den 4 Sonntagen vor Weihnachten ist mein Geschäft
von 11 bis 6 Uhr geöffnet.



Überreich in Preis und Güte
sind unsere

elektr. Taschenlampen
Grösste Auswahl. — Aparte Neuheiten.

Taschenlampen kompl.
mit la Batterie und Birne
von 60 $\frac{1}{2}$ bis \mathcal{M} 2.25.

Elektr. Hauslampen. Elektr. Krawattenadeln

Ersatz-Batterien 30, 35 u. 45 $\frac{1}{2}$
Birnen: Kohlenfaden 28 $\frac{1}{2}$
Metallfaden 60 $\frac{1}{2}$, Osram 65 $\frac{1}{2}$

Nordische Stahlgesellschaft m. b. H.
Karlsruhe i. B. Kaiserstrasse 81/83.

Palmen naturpräpariert 15665 und
W.Eims Nachf. künstl. Copfplanzen
in feinsten Ausführg. Adlerstrasse 7.

Fishels Schokoladenhaus, Kaiserstr. Nr. 100

zeigt ergebenst an
Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung.

Städt. Seefischmarkt.

Infolge grosser Zufuhr findet morgen, Samstag, den 9. Dezember, vormittags von 8—11 Uhr, in der Fischhalle hinter dem Stadt Bierordtbad ein

Nachverkauf von frischen Seefischen

zu folgenden Preisen statt:

Schellfische	20 Pfg. pro Pfund,
Kabeljau	15—20 "
Seeaal	15 "
Schollen	20—30 "
Weilbutt	30 "

Karlsruhe, den 8. Dezember 1911. 19324

Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

Berichtigung.

Betreffs des Unfalls am 25. XI. 11 zwischen **Möricb und Forchheim** habe ich folgendes nachzutragen: daß der Bericht am 28. XI. 11 in der Mittagsausgabe der „Badischen Presse“ nicht auf Wahrheit beruht, indem die Schuld wie angegeben, nicht mich betrifft, sondern die Süddeutsche Lokal-Eisenbahn.

Stefan Fuchs.

Uhrketten

— für Damen und Herren —

Armbänder etc. die letzten zu außerordentlich billigen Preisen.

Karl Jock, Kaiserstr. 141.

Rabattmarken. 19069.3.1

Verlag von **Adolf Boms & Comp. in Stuttgart.**

Sobald ist erschienen:

Ludwig Ganghofer

Lebenslauf eines Optimisten

Buch der Freiheit

Klein-Oktav

Gehftet \mathcal{M} . 3.50
In Leinwand dießsam gebunden . . . \mathcal{M} . 5.50
In Leder dießsam gebunden . . . \mathcal{M} . 6.50

Ganghofers Lebensbuch ist eine Dichtung geworden, mit allem Willen zur Wahrhaftigkeit — hier ist nichts schön gefärbt, die Farben wirken nur so hell und klar, \odot weil ihres Schöpfers Seele frei und heiter ist. \odot

\odot Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. \odot

20 Jahre Krebs-Fett!

Solange ist es schon, daß eine unzählige Menge Leute ihre Stiefel mit **Krebsfett** schmieren und alle, die es kennen, sind davon überzeugt, daß es kein besseres Schuhfett gibt als dieses. Keine nasse Füsse, keine harte Stiefel, das Leder hält länger. Man erspart sich vielfach Erkältungen. 10919a

Schriftsteller

erläßt edelbedenkende Menschen um
Zuweisung von Schreibarbeit.
Bereinen empfiehlt sich derselbe
zur Abfassung von Prologen usw.
Offerten unter Nr. 938867 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Die Braunschweiger Wurst- u. Fleischwaren-Fabrik von Theodor Holsts, Braunschweig

empfiehlt seine anerl. ff. Fabricate:

- la Schlachtwurst,
- la Servetwurst (Kimb.),
- la Salami mit u. ohne Knoblauch
- la Mettwurst,
- la Leberwurst,
- la Leberwurst mit Trüffel und
Cardellen,
- la Delikatess-Notwurst,
- la Nollschinken,
- la Kochschinken. 11108a

Verjand nach allen Plätzen täglich.
Preislisten zu Diensten.
Zur Weihnachtszeit geschmackvolle
Zusammenstellung v. Präsentstücken.

Verlaufen

hat sich ein Hund, weiß, schwarz
und gelb getupft, auf den
Namen „Scheni“
hörend. Gegen Belohnung abzu-
geben. 938902
— Vor Ankauf wird gewarnt. —
Wessende Weihnachtsgeschenke:
Feiner Diplomatenschreibstift, in
schön. Kinderpult (verstellb.), Profes-
sion, Tennisschläger, Nähnäh, Tafel-
ausfahrb. Tisch, Bücher, deutsch, frz.
u. engl., Reisebede, Tischbede, japan.
Teefervice, gold. Armband 14 far.
gold. Ringe, silb. Herren- u. Damen-
uhre, fein. Oberngl. Verlmutter, Preis-
zung, Kristallgläser u. Schalen, Bier-
tassen u. Figuren, Silber, Chris-
tollen u. Eisenbesteck bill. a. verf.
938869 6 Kreisstr. 6, 2. Stod.

Passend. Weihnachtsgeschenh.

Guterhalten. Grammophon
mit ca. 38 doppelt. Platten, billig
zu verkaufen. 18826
Durlach, Weingartenstr. 6, 4. St. I.

Mod. 3 arm. Gaslüster

jamt Garnitur, billig zu verkaufen.
Passend für Weihnachtsgeschenk.
Klauprechtstr. 11, 1. Stod.

Apfelwein,

ca. 120 Hektol., abnehmbar inner-
halb 1 Jahres, zu kaufen gesucht.
Offerten erbeten an **A. Z., Mann-
heim Hauptpoststrasse.** 938859

Heirat.

Privatbeamter, 26 Jahre alt, kath.,
mit e. derg. Einl. von 2200 \mathcal{M} , ver-
mögend, wünscht mit einem Mädchen
am liebsten vom Lande, zwecks
früherer Weirat bekannt zu werden.
Vermögen erwünscht. Offert. mit
Phot. unt. 938898 an die Exped.
der „Bad. Presse“.

Mehrere getragene, elegante und
einfache 938849
Kleider, Umbüllen, Röcke
u. s. w. sind preiswert zu verkaufen,
ebenda auch ein Lederhandtoter.
Näheres Kaiserstr. 132, V.

Statt besonderer Anzeige. Todes-Nachricht.

Verwandten, Bekannten und Freunden
die traurige Nachricht, dass mein lieber
Gatte, unser treubesorgter Vater, Schwieger-
vater, Grossvater, Bruder und Onkel

Jakob Schempf

Freitag früh 4 Uhr nach vorausgegangenem
längerem Kranksein und infolge eines Hirn-
schlages im Alter von nahezu 66 Jahren
unerwartet rasch aus dem Leben geschie-
den ist.

Namens der tieftrauernd Hinterbliebenen:
Luise Schempf Wwe.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 10.
Dezember, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, von der
Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Kriegstrasse 154. 19321

Todes-Anzeige und Dankagung.

Am 6. Dezember, vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, verschied meine
liebe Frau, unsere gute, treubesorgte Mutter, Tochter
Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Pauline Müller

geb. Schenkle

nach längerem schweren Leiden im Alter von 45 Jahren.
Beerdigung erfolgte heute nachmittag.
Für die Beileidsbekundungen sagt herzlichst Dank
Namens der trauernden Hinterbliebenen:
G. Müller, Kasperstr.

Karlsruhe, den 8. Dezember 1911. 19292

Danksagung.

Für die vielen Beweise
herzlichster Teilnahme an-
lässlich des Hinscheidens
unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Groß-
mutter und Tante

Elisabetha Holzwarth

Wwe. geb. Widder

sagen wir allen Bekannten
und Freunden, insbeson-
dere Herrn Stadtpfarrer
Hofmeister für die trost-
reichen Worte und der
Schwieger Mütter für die
liebvolle Pflege unsern
herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinter-
bliebenen.

Zu kaufen gesucht

Gebrauchter, Schreibstisch
guterhaltener, Schreibtisch
zu kaufen gesucht. 2.1
Offerten unter Nr. 938897 an
die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen

2 Diwane, 1 Küchenschrank,
1 Kommode, 2 Betten, 1 ohne Kopf-
haarmatratze u. 1 hochhaupt. Bett
mit Kopfhaarmatratze, 1 Schrank,
1 Kinderstuhl, 1 Schreibtisch, 2 Del-
gemälde, 1 goldene Herrenuhr,
14 Jar. zu verkaufen. 19314
Ludwig-Wilhelmstr. 5.

Großer Posten

feinere Vorhänge u. weiße, sowie
eine Plüschjade, islände Fig., bill.
zu verkaufen. Näheres
938891 Eisenbahnstr. 1a.

1 schöner Schreibtisch,
1 zweistöckiger Schrank,
alles neu, ist billig zu verkaufen.
938901.3.1 Offenweinstr. 16, IV.

Einige Zunftzüge. 938877.5.1

1 Geige,
1 Mandoline,
1 Fifeher,
1 geschmiedete Holzhaue,
2 Gasbügelisen,
1 Photogr. Taschen-Camera,
zu verlauf. Markgrafstr. 22.

Partie Stroh

billig zu verf. Werner, Schlosspl.
13, Eing. St.-Friedrichstr., v. r. W.

Photographie!

Sehr guter photogr. Apparat,
13x18 (Makroamifamera), Götz-
objektiv mit allem Zubehör, weg-
zugeben des Sportes für 150 \mathcal{M}
zu verkaufen. Wert fast das dop-
pelte. Adresse in der Exped. der
„Bad. Presse“ unt. Nr. 11116a zu
erfragen.

3 engl. Betten in edel. Daun-
scherb., Nachttische u. Waschtomm.
dazu noch mehr andere hochhaupt.
halbr. u. bill. Betten v. 30 \mathcal{M} an,
2 Spiegelgeschänke, 2 Waschtomm.
m. Marmor u. Spiegelaufl., Nach-
ttische m. Marm., 1 sehr schönes
Büfett 65 \mathcal{M} , 2 Vertikos mit
Spiegelaufl., 1 Kommode 2 Div.
1 eint., 2 abreit. Schränke, Küch-
Schrank, 3 ein. Kinderbetten, sind
alles sehr bill. z. verlauf. 938912
Gutmann, Rudolfstr. 12,
Sonnt. v. 11 Uhr b. ab. geöffnet.

Groß. Salon-Grammophon mit
teuren Caruso-Dalmorez- und
Nadlowitz-Platten bill. a. verlauf.
Rudolfstr. 6, II. 938922

Gebr. Nähmaschine,

gut erhalten, billig zu verkaufen.
938888 Lahnstr. 3, I.

Gut erhaltener 19318
Schattenbilderapparat
mit vielen Bildern für 5 \mathcal{M} , eben-
dasselbe ein schöner Stahlschiffen
für 4 \mathcal{M} zu verkaufen.
Rudolfstr. 30, IV. Stod.

Franz. Billard,

so gut wie neu, mit sämtlichem
Zubehör, sehr billig zu verkaufen.
Wo? zu erfragen unter Nr. 19265
in der Exped. der „Bad. Presse“ 6.2

Schwarz. Gefrorensang. Damen-
schleier, Krawatten, Mäntel, Gular-
fleiß außerst billig. 938886
Müller, Kaiserstr. 167, IV.

Zeitschrift, Jahrg. 1910. Roman-
zeits., Romanbiblioth., Gartenb.,
Buch f. Alle, Sans u. Welt, unabh.
noch neu, für 1 \mathcal{M} den Jahrg. zu
verf. Näh. u. Nr. 938884 in der
Exped. der „Bad. Presse“ zu erfr.

Sehr schönes, guterhaltener
Bremden-Schlafzimmer,
best. aus 1 hoch. Bett, 1 Spiegel-
sch. 1 Nachtt. m. Marm., 1 Wasch-
tommode m. Marm. u. Spiegelaufl.,
2 Stühle u. 1 Handtuchänder. Ist
preiswert zu verkaufen. 938913
Gutmann, Rudolfstr. 12.

Genossenschaftstag deutscher Bühnengedehrigen.

(Unberecht. Nachdr. verb.) II. S. H. Berlin, 7. Dez. Der heutigen zweiten Hauptversammlung des Schauspielersparlaments sieht man mit besonderem Interesse entgegen, da in ihr die Präsidentschaftswahl stattfinden soll.

Die Sitzung wurde kurz vor 11 Uhr durch den Präsidenten eröffnet, der hierauf das Bureau bildete. Der Präsident verliest zwei Telegramme, welche von Barnay und Anna Schramm eingegangen sind.

Der heutige zweite Hauptversammlung des Schauspielersparlaments sieht man mit besonderem Interesse entgegen, da in ihr die Präsidentschaftswahl stattfinden soll. In erster Linie kommt für den Präsidentenposten wiederum Hermann Nissen in Frage, gegen den bekanntlich ein Teil der Genossenschaftler seit Jahren Opposition macht.

Die Sitzung wurde kurz vor 11 Uhr durch den Präsidenten eröffnet, der hierauf das Bureau bildete. Der Präsident verliest zwei Telegramme, welche von Barnay und Anna Schramm eingegangen sind. Nach Verlesung der Telegramme entsteht ein großer Lärm, weil der Präsident die im Vorjahre zurückgestellten Anträge nicht beraten lassen will, darunter auch die Kartellangelegenheit.

Die Sitzung wurde kurz vor 11 Uhr durch den Präsidenten eröffnet, der hierauf das Bureau bildete. Der Präsident verliest zwei Telegramme, welche von Barnay und Anna Schramm eingegangen sind. Nach Verlesung der Telegramme entsteht ein großer Lärm, weil der Präsident die im Vorjahre zurückgestellten Anträge nicht beraten lassen will, darunter auch die Kartellangelegenheit.

Die Sitzung wurde kurz vor 11 Uhr durch den Präsidenten eröffnet, der hierauf das Bureau bildete. Der Präsident verliest zwei Telegramme, welche von Barnay und Anna Schramm eingegangen sind. Nach Verlesung der Telegramme entsteht ein großer Lärm, weil der Präsident die im Vorjahre zurückgestellten Anträge nicht beraten lassen will, darunter auch die Kartellangelegenheit.

Die Sitzung wurde kurz vor 11 Uhr durch den Präsidenten eröffnet, der hierauf das Bureau bildete. Der Präsident verliest zwei Telegramme, welche von Barnay und Anna Schramm eingegangen sind. Nach Verlesung der Telegramme entsteht ein großer Lärm, weil der Präsident die im Vorjahre zurückgestellten Anträge nicht beraten lassen will, darunter auch die Kartellangelegenheit.

Die Sitzung wurde kurz vor 11 Uhr durch den Präsidenten eröffnet, der hierauf das Bureau bildete. Der Präsident verliest zwei Telegramme, welche von Barnay und Anna Schramm eingegangen sind. Nach Verlesung der Telegramme entsteht ein großer Lärm, weil der Präsident die im Vorjahre zurückgestellten Anträge nicht beraten lassen will, darunter auch die Kartellangelegenheit.

Die Sitzung wurde kurz vor 11 Uhr durch den Präsidenten eröffnet, der hierauf das Bureau bildete. Der Präsident verliest zwei Telegramme, welche von Barnay und Anna Schramm eingegangen sind. Nach Verlesung der Telegramme entsteht ein großer Lärm, weil der Präsident die im Vorjahre zurückgestellten Anträge nicht beraten lassen will, darunter auch die Kartellangelegenheit.

sammengelegt. Nach einer kurzen Pause gab der Vizepräsident den Antrag des Zentralschulusses bekannt, einen besoldeten Präsidenten im Ehrenamt anzustellen. Dem folgte dann der entscheidende Antrag, den Präsidenten zu besolden und zwar auf die Dauer von drei Jahren. Ueber den Antrag wurde namentlich abgestimmt. Die Abstimmung ergab 114 Stimmen für, 74 gegen den Antrag. Falls dieser Antrag eine Statutenänderung bedeutet, soll er als abgelehnt gelten. Die Verhandlungen werden morgen fortgesetzt.

(Telegramm.) = Berlin, 8. Dez. Das Schauspielersparlament nahm heute nach kurzer heftiger Debatte mit 107 gegen 8 Stimmen einen Antrag an, nach dem Nissen bis Dezember 1912 besoldeter Präsident bleibt. Die Opposition, etwa 60 Mann stark, hatte sich vor der Abstimmung aus dem Saale entfernt.

Ein Vortrag über Ibsens „Brand“.

Karlsruhe, 8. Dez. Im Kaufmännischen Verein sprach Donnerstag abend der Mannheimer Stadtpfarrer Klein über Ibsens Menschheitstragödie „Brand“, über den Träger dieses Weltenspannenden dramatischen Gedichts. Pfarrer Klein besitz die wertvolle Gabe der präzisen Darstellung, in knapp hingeworfenen Sätzen ein scharf umrissenes Bild der Ibsenschen Schöpfung und ihres Helden zu geben und so jeden, auch dem der Stoff zuvor noch völlig fremd, in seinen Anschauungskreis hineinzuführen und ihn in der Gedankenwelt mitleiden und mitempfinden zu lassen.

Auf diesem Wege kommt der Redner schließlich zu dem von ihm großartig geführten Vergleich zwischen Brand und Christus. Jesus von Nazareth ist der Mann der Innerlichkeit, ebenso Brand, der das Willensverangelium verkündet. Es steht außer Zweifel, daß Ibsen hier einen christlichen Idealisten zeichnen wollte. Brand trägt die großen, die heroischen Züge des Christus, ihm fehlt aber die Liebe, die der Grundzug und Grundton des Wesens des großen Nazareners war. Der Gott Brands ist der Straigtott des Berges Sinai, der die Sünden der Kinder heimführt bis in das dritte und vierte Glied. Brand steht nicht im Kindesverhältnis zu Gott, er fürchtet ihn, ist nur Knecht und gibt uns da die Erklärung selbst in die Hand: Brand ist erlich belastet. Aus tieferer Ehe ist er entproffen, freudlos wächst er heran; die Liebe ist in der Seele des Kindes erloschen. Das ist die furchtbare Tragik. Der Gedanke ist Brand fremd, der Christus so nahe stand, daß von oben die Liebe zu Hilfe kommt, den schwachen und ungenügenden Willen zu stützen. Und so sehen wir Brand als Hyperidealisten, der das Auge für das Natürliche verloren hat. Ein solcher Mann muß in der Welt der Wirklichkeit zugrunde gehen.

Auf das Erlösungsproblem in der Ibsenschen Dichtung eingehend tritt Pfarrer Klein der Anschauung vieler Ibsenforscher entgegen, die da behaupten, der Schluß passe nicht zum Drama. Brand lehnt sich nicht nach Sühne und er geht nicht zugrunde an seinem Starrsinn. In dem Moment, in welchem Brand erlebt, daß die Erlösung nicht erzwungen werden kann, ist er schon erlöst und die Lawine trägt ihn hinüber, da er spricht: ich kann vor den Vater treten, ich kann weinen, knien, beten. Was für eine machtvolle Predigt des Idealismus nur hat Ibsen in seinem „Brand“ geschrieben; sie durchzieht das Streben zu stitlicher Größe der Menschheitserlösung. Aber nur in dem Schein der ewigen Liebesonne können die Menschheitskeime sprossen. Brand ist einer der ergreifendsten und erschütterndsten Prediger des Aufwärts! — Die Klaren, von starker innerer Kraft und warmer Lebendigkeit getragenen Ausführungen fanden den lebhaftesten Beifall der großen Zuhörerschaft.

Aus dem Karlsruher Konzertleben.

= Karlsruhe, 8. Dez. Frau Lulu Mysz-Gmeiner gab gestern ihren Liedabend. Der Besuch auch dieses Konzertes war ein auffallend geringer und es ist eine merkwürdige Tatsache, daß es gerade die auserwähltesten Künstler sind, denen man so wenig Interesse entgegenbringt. Lulu Mysz-Gmeiner brachte ihrem kleinen Publikum ihre ganze herrlich: Kunst dar und riß es zu spontanem Jubel hin. Die Hauptstärke der großen Künstlerin liegt unzweifelhaft in dem heißen Temperament ihrer Vortragskunst. Nicht der stimmliche Wohlklang entzückt, sondern das hinreißende Feuer und die warmblütige Leidenschaft nimmt Herz und Ohr gefangen.

Mit lebendiger Gestaltungskraft sang sie die Schubertischen Lieder: „Der Sieg“, „Das Rosenband“, „Der Fischer“ und „Frühlingssehnsucht“. Sodann standen auf dem Programm „Kindertotenlieder“ von Mahler. Die Sängerin setzte die ganze Größe ihrer Auffassung an diese Lieder, deren Eindruck aber doch kein tiefer sein konnte. Anders die Weismannschen Lieder: „Schwarzschattende Kastanien“, „Herbstspätung“, „Lieder“, „Das Mädchen am Teiche singt“ und „Der Schmied“, von denen besonders die Geschichte vom verhungerten Kinde von ergreifender Wirkung war.

Zuletzt sang Lulu Mysz-Gmeiner Wolfs: „Zum neuen Jahr“, „In der Frühe“, „Begegnung“, „Saus weiter, Brausewind“ und „Nimmer-satte Liebe“. Die Poesie und der Duft dieser Lieder erstand unter der meisterhaften Wiedergabe zur vollen Schönheit. Herr Hermann Fischer begleitete die Sängerin mit viel Feingefühl. Die Künstlerin wurde mit Begeisterung gefeiert und erntete zahlreiche Blumenpenben. Sie quittierte zu aller Freude mit Wiederholungen und Zugaben.

Stiftungskonzert des Lehrergesangsvereins Karlsruhe.

Vr. Karlsruhe, 8. Dez. Der Lehrer-Gesangsverein Karlsruhe, welcher sich im Laufe der Jahre unter den hiesigen Gesangsvereinen einen guten Platz zu schaffen wußte, gab gestern abend im kleinen Saale der Festhalle aus Anlaß des 28. Stiftungsfestes das übliche Konzert. Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt und viele der Nachzügler mußten sich in drangvoll fürchterliche Enge mit einem Stiehlplatz begnügen. Das Konzert bedeutet, diese Tatsache sei schon am Anfang des Berichtes festgestellt, einen vollen Erfolg für den veranstaltenden Verein. Sämtliche Chöre, unter der Leitung des Herrn Heinrich Lehner, wurden mit Klangschönheit, Frische, Schwung und wohlwollender Prägnanz zum Vortrag gebracht. Im Chor herrscht Disziplin, die Deklamation ist lautrein und der Vortrag zeigt große Klarheit der Auffassung.

Mit der geschmackvollen Wiedergabe von Franz Curti's „Hoch empor“ wurde das Programm wirksam eingeleitet. Reizend gelang dann Bineta von Gustav Eduard Stehle und besonders Hegar's „Rudolf von Werbenberg“. Das Lied wurde stimmungsvoll wiedergegeben und mit imponierender Tonfülle und Tonfrische wurde der Schlachtruf gelungen. Herr Chorleiter Lehner zeigte sich als ein äußerst begabter und feinsinniger Dirigent, der seine wadere Sängerschaft über die unzähligen Klippen dieses Liedes hinwegführte. Recht amnützig wurde das beliebte schweizerische Volkslied „Zu Strahburg auf der langen Brüd“ von Carl Hirsch und Hugo Jungli, klangschönes slawonisches Ständchen zu Gehör gebracht. Die kraftvolle Komposition von Carl Lafite St. Michel, mit viel Temperament vorgetragen, bildete den würdigen Abschluß des musikalischen Teils des Programms.

Als Solisten waren für den Abend die Großh. Bad. Hofopernsängerin Frau Beatrice Bauer-Rottlar und die Pianistin Fräulein Tina Koch gewonnen. Frau Bauer-Rottlar sang mit bekannt prächtiger Stimme die Arie der Jessonda von G. Spohr und später drei kleinere Lieder von S. Pfizner. Besonders gefiel das festübermüthige Liedes-Vertrat, das zum Schluß auch wiederholt werden mußte, wie überhaupt die Künstlerin nach jedem einzelnen Vortrag sehr starken Beifall fand. Fräulein Tina Koch, ein Karlsruher Kind, kennt man schon geraume Zeit als begabte, tüchtige Vertreterin ihrer Kunst. Sie spielte gestern einleitend D. Scarlatti Sonate A-dur, die Ungarische Rapsodie von Liszt und schließlich Kompositionen von A. Schumann, E. Grieg und Chopin-Godowsky und zeigte sich damit als ernste, tiefgründige, technisch sichere Pianistin. Hervorgehoben zu werden verdient, daß die junge Künstlerin, der man immer wieder gerne im Konzertsaal begegnet, alle Stücke ohne Noten spielte. So war der Eindruck des gestrigen Abends nur ein äußerst günstiger.

Der Lehrergesangsverein kann mit Befriedigung auf den Verlauf dieser Veranstaltung zurückblicken, die ihm sicher wieder viele Freunde zuführt.

Advertisement for Knorr-Hafermehl und Reismehl. The text describes the products as being popular with doctors and mothers due to their health benefits and digestibility. It includes the Knorr logo and the text 'Knorr-Hafermehl und Reismehl sind bei Ärzten u. Müttern beliebt wegen ihres Wohlgeschmacks, hohen Nährwerts und ihrer leichten Verdaulichkeit.'

Advertisement for Palmol and Palmolone. The text describes these products as being suitable for cooking and baking, and as being of high quality. It includes the Palmol logo and the text 'Mutter und Kinder kennen die Vorzüge von Palmol (Pflanzenfett) und Palmolone (Pflanzen-Butter-Margarine) als Speisefett und als Brotaufstrich. Diese Produkte sind von absoluter Reinheit, leicht verdaulich (kein Flußkies, kein Sodabrennen!), sehr preiswert und gänzlich frei von tierischen Fetten. — Man vermeide die zahlreichen Nachahmungen, betrachte ihr Vorhandensein vielmehr als einen Beweis für die vorbildliche Qualität unserer Produkte. H. Schindl & Cie. H.-G. NB. Palmolone steht auch „weich“ (schmalzähnlich) zu haben.'

Large advertisement for Hoeh Extra Dry. The text describes the product as being dry, light, and easy to digest. It includes the Hoeh logo and the text 'Hoeh Extra Dry trocken leicht und sehr bekömmlich. In Deutschland auf Flaschen gefüllt.'

Praktische Weihnachts-Geschenke

Haarbürsten, Kleiderbürsten, Reiserollen, Kammkasten, Kammgarnituren, Toiletteseifen, Parfümerien.

Emil Vogel, Hoflieferant Nachf., Bürstenfabrik, 3 Friedrichsplatz 3.

Wissenschaftl. Vorträge.

Wir haben uns entschlossen, während des Winters an einigen Abenden bei genügender Beteiligung folgende Vorträge abzuhalten:

1. Nationalökonomie.
2. Reichs- u. Landesverfassung.
3. Arbeiterversicherung.

Dozent **Dr. Fellmeth.**
Honorar mässig.

Handelslehranstalt u. Töchterhandelschule
„Merkur“
19093.2.2
Karlsruhe. Telephon 2018. Kaiserstr. 113.

Ein besonders praktisches Weihnachtsgeschenk ist der

Sicherheits-Rasier-Apparat MIWA

infolge seiner in Gelenken beweglichen Klinge (2 Schneiden) der einzige unter allen existierenden Apparaten, der den **richtigen Schnittwinkel** herzustellen vermag!

Keine Federn! Keine Schrauben!
Einfachstes Zerlegen und Zusammensetzen!
Alle Teile freiliegend, daher rasche und gründliche Reinigung ermöglicht!
Die dem Apparat beigelegte Abziehvorrichtung garantiert stets scharfe Messer und sparsamen Verbrauch derselben!

Preis des Rasier-Apparates „Miwa“ incl. 10 Messern u. Abziehvorrichtung M. 20.
Alleinvertreter für Deutschland:
Justus Fassmann, Berlin SW. 68, Alte Jakobstr. 20/22.

Verkaufsstellen in Karlsruhe: 10915a.4.2
D. Warther, Kaiser-Passage, Emil Dennig.
Weitere Verkaufsstellen werden bekannt gegeben!



Blindenverein f. Karlsruhe u. Umgebung.

Weihnachten naht mit seinem Kerzenschimmer und seiner Freude für alle, die wohl behütet am warmen Herd sitzen. Weihnachten naht und fordert von den Glücklichen, denen zu gedenken, bei denen Not und Sorge zu sein sind. Wir bitten heute für jene, in deren Nacht kein Kerzenschimmer zu dringen vermag, in deren Seelenleben aber ein heller Schein leuchtet, wenn sie hilfsbereiter Nächstenliebe begegnen. Mögen die Bewohner Karlsruhes auch ihren blinden Brüdern und Schwestern gegenüber ihre oft betätigte Hilfsbereitschaft beweisen.

Gaben nehmen gern entgegen, außer den durch Plakate kenntlich gemachten Sammelstellen: Herr Stadtpfarrer Hefelbacher, Werderstr. 4, Herr Stadtpfarrer Schilling, Blücherstr. 20, Herr Stadtpf. Stumpf, Bernhardsstr. 15, Herr Boos, Amalienstr. 24, Frä. Ehrhardt, Scheffelstr. 14, Frau Professor Dobbert, Roonstr. 20, Frä. Köhler, Gartenstraße 44a, Frä. Brauer, Rheinbahnstr. 20.

Badisch. Leib-Grenadier-Berein (e. V.) Karlsruhe.

Unter dem Protektorat Sr. R. G. des Großherzogs von Baden.
Morgen Samstag abend:
Zu ammentunft
im Vereinslokal „Gold. Adler“.
Regimentskameraden stets willkommen.
Der Vorstand.

Weihnachts-Neapel!

Da wir unter Lager (circa 600 Zentner) auf Neujahr räumen müssen, setzen wir dasselbe dem Verkauf aus und bitten das geehrte Publikum von Karlsruhe und Umgebung, vor Einkauf ihres Weihnachts- und Winterbedarfs mein gut sortiertes Lager zu besichtigen.

Kochäpfel . . . 10 Pfd. Mk. 1.00	Litken . . . 10 Pfd. Mk. 1.50
Bäckäpfel . . . 10 " " 1.20	Citronenäpfel . 10 " " 1.50
Silberäpfel . . . 10 " " 1.30	Baumans-Reinett. 10 " " 1.60
grüne Reinetten 10 " " 1.40	Gerrenäpfel . 10 " " 1.60

sowie verschiedene andere Sorten, darunter haltbare bis Mai, alles in saftiger, gut schmeckender Ware, empfiehlt für hier frei ins Haus.
Für Händler und Wäcker günstige Gelegenheit. 388872

Rote und weisse Tischweine von 60 Pfennig an
Dessertweine
Medizinweine
offen u. in Flaschen.
Span. Weinhandlung
Karlsruhe 25
beim 19273
Stephansbrunnen.

Kaufmännischer Verein Frankfurt a. M. Bezirksverein Karlsruhe.

Sie durch laden wir unsere Mitglieder nebst Angehörigen und Bekannten, sowie Freunde zu der am **Samstag, den 9. Dezember a. c., abends 9 Uhr**, im Festsaal der Restauration Jakob Ziegler, Bahnhofstraße 18, stattfindenden
Weihnachtsfeier
mit **Gabenverlosung** und darauffolgendem **Tanz**

ganz ergebenst ein, mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen. 19211
Der Vorstand.

Uhren-Reparaturen

Seit 11 Jahren mit bestem Erfolg am hiesigen Plage. — Reinigen u. Reparieren einer Taschenuhr M. 1.50, Reinigen, Reparieren u. neue Feder M. 2, Feder einlegen u. Oelen M. 1.20, Glas, Beiger, Bügelring je 25 Pfg. Bei Uebergabe von Reparaturen wird der Preis vereinbart. Garantie für jede Uhr. 388905
Joh. Träger, Kaiserstr. 17, S. II.

Goltsachen,

Platin, Silber u. werden nach den neuesten Mustern tadellos gefertigt. Einzige Stricker dieser Art am Plage. 388911
Mariakrankenstraße 45, 4. St.

Dr. Fleitmann's Nickelgeschirr

Alpacca-Bestecke
Hotelgeräte u. -Bestecke
aus
Schwerter Silber
(feines Neusilber mit garantierter Silberauflage).

Unsere nachstehenden Fabrikmarken bürgen für erstklassige Ware

Aluminium-Kochgeschirre. In allen einschlägigen Geschäften zu haben.
Vereinigte Deutsche Nickelwerke A.-G.
2000 Arbeiter. Schwerter i. W. Akt.-Kapital 9000000 M.
Aelteste und grösste Nickel-Industrie der Welt.



Wohnhaus in Ettlingen.

3 St. mit Garten, letzter geeignet zur Erbauung eines Einfamilienhauses, weggangsbar, unter günstigen Zahlungsbedingungen um 18000 Mk. zu verkaufen. Mietzinsermäßigung 1300 Mk. Liebhaber mög. sich wenden an den Hausverwalter **J. Engelhardt, Ettlingen, Albtstraße 23.** 388073

Gutgehende, kleinere Haderhandlung

mit Fröbler-Laden an tüchtige Handelsleute per sofort zu vermieten, evtl. zu verkaufen. Näheres bei **Karl Dehm, Forstheim, Albtstr. 23.** 387792.65

Samstag, den 9. Dezember 1911 feiert der **Berein Blas-Orchester Oststadt Karlsruhe** seine **Weihnachtsfeier** mit **Gabenverlosung** und **Tanz** im Saale „Zum weissen Löwen“, Kaiserstraße. Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen. 388899
Anfang 8 1/2 Uhr. Der Vorstand.

Zur Anfertigung

von Jadenstücken, sowie für Ball-, Straßen- u. Hauskleider, Hülsen u. i. w. empfiehlt sich tücht. Kleidermacherin. Garantiert guter Sitz, maß. Verrechnung. 388920
Dirichtra e 21, 1. Stod.

Lehr-Vortrag

19288 mit den **Wekischen Einkoch-Apparaten** findet gelegentlich des Bazar's im evangl. Gemeindehaus der Südstadt, am **Sonntag, den 10. Dez., abends 8 Uhr** statt. — Eintritt für jedermann frei! — Praktische Anleitungen. Verabreichung von Kostproben. — Vertreter: —
Hammer & Helbling, Karlsruhe.



19180 22

Weinkrüge Bierkrüge, Bowlenkrüge,

mit und ohne Deckel, in Kristall geschliffen und glatt Glas.
— Grosse Auswahl. —
L. Wohlschlegel
Kaiserstr. 173.
Luxuswaren, Lederwaren Haushaltartikel.

Machtung! Fleischverkauf!

Empfehle für morgen, Samstag: prima fettes Rindfleisch das Pfund 64 $\frac{1}{2}$, prima Rindfleisch 76 $\frac{1}{2}$, Kalbfleisch 80 $\frac{1}{2}$, Sack und Scher 72 $\frac{1}{2}$ an, Schweinefoteletts u. Braten zu billigen Preisen Stand: **Jähringerstraße, unter den Bögen. A. Nagel.** 388900

Wilh. Devin

Hof-Uhrmacher und Juwelier
203 Kaiserstrasse 203.

Uhrketten, Armbänder, Kolliers, Trauringe, goldene Herren- u. Damenringe, silb. Bestecke, schwer versilberte Bestecke. 18945.2.1
Grosse Auswahl. Billigste Preise.

TeilhaberIn gesucht!

Fräulein oder Witwe, die über 5-600 M. verfügt, kann sich an einem rentablen Geschäft als stille TeilhaberIn beteiligen. Gutes Einkommen zu gesichert. Offerten unter Nr. 388875 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Max Strauss

Karlsruhe i. Baden.

Kauf. = Miete.
Baummaschinen Rollbahnen Anschlussgleise
Neu. Gebrauch.

Orchestrion.

Größtes Orchestrion, bereits noch neu, mit elektrischem Antrieb, eine vollständige Musikkapelle ersetzend, ist umständelbar billig zu verkaufen. Näheres bei **Karl Dehm, Forstheim, Albtstr. 23.** 387792.65

Billig zu verkaufen: Diplomatenschreibisch, Polstergarnitur, groß Goldspiegel, Divan, fein rund. Sofa, in. Hochparmautrage, Heiner. Sofa, Fauteuil m. Einricht., evtl. Kanuteil, kommode, schöne Vorlage (Bärenfell), Portieren, Badstommode u. Nachtschisch m. Marmor, Toilettenspiegel, Kranzschisch, Reisefloffer, Stoffel, Anrichte, Eisschrank, span. Wand, Leinwand und Bügeltafel, Tisch. 388868
Kriegstraße 6, 2. St.

Hasen u. Tauben

verschiedene Rassen, verkauft billig Blumenstr. 15, Lab.-u. 388770.2.2
Hanf-Couvert's mit Firmendruck werden rasch und billig an- acetiert in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Hebersicher für kleinere Fig., gut erh., bill. zu verkaufen. Kapellenstr. 44, IV. 388921

Puppenwagen billig zu verkaufen. 388796
Kronenstr. 5, II. z.

Größtes Lager **Karl Fr. J. Müller** Amalienstr. 7. Veltes Fabrikat. Repar.-Werkstätte

Neue Tischendiwane und Chaiselongues billig zu verkaufen. Nur selbst angefertigte Ware. 388828.2.2
Wittoriastr. 9, Tapezierwerkstatt.

Waschkommode mit Spiegelkasten u. Marmorpl. sowie 2 Nachtschische mit Marmorpl. billig zu verkaufen. 388915
Jähringerstraße 98, II.

Papagei,

schönes Tier, grau, scheidt, leicht pfeift u. singt sehr deutlich, wegen Plakmangel abgegeben. Besteht eine noch neue Schreibmaschine, ficht. Schrift, bill. abzug. 388919
Mariakrankenstraße 45, IV. Stod.



12⁵⁰ ist unser Spezial-Preis für Herren- und Damen-Stiefel unerreicht in Qualität, Eleganz u. Formen-Auswahl. Wir haften für die Güte jedes Paares. Schuh-Haus **METROPOLE** Kaiserstr. 70. Tel. 836.

Rede- und umgangsgewandten **pens. Beamten etc.** der noch Betätigung wünscht, bietet sich hierzu in größ. mit allen Sparten ausgestatteten Versich.-Geschäft unter vorteilh. Bedingungen günst. Gelegenheit. Anerbieten unter A. B. 4160 an **Rud. Mosse, Ludwigs-hafen a. Rh.** erbeten. 11110a

Gesucht zum sofortigen Eintritt **ein tüchtiger Mechaniker**, im Stangen- und Schmitten-Bau erfahren. Dauernde, gut bezahlte Stellung. 11111a.2.1 **Höhe, Laible u. Comp., Triberg (Baden).**

Tüchtige, selbständige **Beizer u. Polierer** gesucht. 11112a.2.1 **Möbel-Fabrik Karl Stier Söhne, Rastatt.**

Mineralwasserfabrik sucht einen mit allen einschlägigen Arbeiten vertrauten **Abfüller** der sich auch allen anderen Arbeiten unterzieht. Offerten unter Nr. 19322 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Perfekte Köchin, die auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, in feinen Haushalten nach Oberfläch gesucht bei hohem Lohn. Offerten unter Nr. 10820a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Mädchen, für Haus- und Ladenarbeit tagsüber gesucht. 19311 **Zu erfrag. Kaiserstraße 110.**

Spülmädchen oder alleinstehende Frau wird sofort gesucht. 19317 **Waldstr. 67, Eing. Ludwigsplatz**

Stellen-Gesuche. Kaufmann übernimmt für abends **Buchführung und Inventur-annahme.** Gest. Offert. mit 388803 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet. 2.1

Kaufmann, 30 J., sucht sof. od. 1. Jan. 1912 Stelle als Expedient, Disponent oder Buchhalter, ja. Referenzen. Offerten unter Nr. 388914 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Geb. i. Ww., perfekt in d. feinstilicr. Küche, in all. Handarb. firm. sucht Stelle in ein. herrsch. evtl. als Köchin in herrsch. Haushalt. Off. unt. C. 1623 an **D. Krenz, Mainz.** 11106a

Frau sucht Heimarbeit in ein. Ww. in Weiskene n. d. Sta. u. Nr. 388861 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Anständiges Mädchen, aus guter Familie sucht tagsüber **Beschäftigung** am liebsten in Geschäft. Gest. Offert. unter 388866 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Vermietungen. Wohnung, Stallung, Magazin. Wilhelmstr. 16 ist im 3. Stock e. schöne Manfardenzimmer, besteh. in 5 Zim., Gas, Gasabf. u. all. Zubeh. a. 1. Apr. 1912 zu verm. Ebenfalls e. schöne Stallg., Wagen-, Scheuremisse, Magazin. Preis gulam. 750 M. Zu erf. i. Laden dajelbst.

5 Zimmer- Wohnung, Kaiserstr. 247, 2 Tr. (Kaiserplatz) zu vermieten. Zu erf. im 2. St. dal. 19063

Manfardenzimmer, Küche, Keller, sowie ein leeres Zimmer eb. Manfardenzimmer sofort zu verm. Zu erf. Kaiserstraße 32, 111. 388807

Manfardenzimmer, leer mit **Kochofen**, nebst **Kammer**, sofort zu vermieten. 388445.3.2 **Waldstraße 24, 3. Stod.**

Wohnung, ist eine schöne **Zwei-**zimmerwohnung im 4. St., Manfardenzimmer, sofort zu vermieten. Wab. Nellenstr. 11. 388924

Adamiestraße 32, 1 Tr., ist schön möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. 388889

Augustenstraße 55, IV., ist möbl. Manfardenzimmer per sofort od. 1. Januar zu vermieten. 388904

Kavellenstraße 42, III., ist ein gut möbl. **Zimmer**, evtl. mit Pension sofort od. spät. zu verm. 388880

Waldstr. 41, III., gut möbl. heisb. **Zimmer** sof. zu verm. 388916

Miet-Gesuche. Beamter, (Dauermieter) sucht schöne geräumige **2 Zimmer-**wohnung mit Zubeh. in gutem Hause. Lage Marktpl. bis Welfenstr. Offerten mit Preis sub. 388892 an die Exped. der „Bad. Presse“.




Ludwig Bertsch
Hofjuwelier S. Kgl. Hoh. Grossherzog Friedrich v. Baden, Ihrer Majestät Königin Viktoria von Schweden.
Kaiserstr. 165 **KARLSRUHE** Teleph. 1478.
Brillantringe
Feine Juwelen
Gediegene **Gold- und Silberwaren**
Eigene Werkstätte.
Auszeichnungen: Chicago 1893, Strassburg 1895, Paris 1900.
Silberne Bestecke bei billigster Berechnung.
Hervorragendes Lager in
silbernen Tafelbestecken, silbernen Fischbestecken, silbernen Kuchbestecken, silbernen Eislöfeln, silbernen Teelöffeln, silbernen Mokkalöffeln, silbernen Hummergabeln, silbernen Austerngabeln, silbernen Obstmessern etc. kompletten Besteckkasten.
An den 4 Sonntagen vor Weihnachten bis 7 Uhr geöffnet.

Moderne, praktische **6 Zimmer-**wohnung auf 1. April gesucht. Angebote unter Nr. 388308 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 6.3

Gesucht für 1. April 3. od. 4. Wohn. m. Bad u. Gas. Off. mit Preisang. u. Nr. 388861 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

3-4 Zimmerwohnung. 3. od. 4. Stod. von 2 Damen auf 1. April zu mieten gesucht. Offert. ausgef. Gest. Off. u. Nr. 388553 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

3 Zimmer-Wohnung wird von Beamtenfamilie per 1. April 1912 in der Neustadt gesucht. 2. oder 3. St. bevorzugt. Offert. m. Preisangabe unt. 388894 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wohn- u. Schlafzimmer (evtl. mit Klavier) mit Frühstück und Mittagstisch gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. 388549 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Gut möbl. Zimmer für die Zeit von 23. Dezbr. bis 6. Januar zu mieten gesucht. Allweillich bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 388876 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Zwei Herren, die Wert auf aufmerksam. Bedient. leg., suchen bis 1. Jan. 2-3 gemütl. möbl. Zimmer zu mieten. Nähe Marktpl. bevorzugt. Angeb. mit Preis unt. 388881 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Süßh. möbl. Zimmer von bes. Herrn sof. od. Aug. m. Preis sub. C. H. 19 hauptpostl. 388860

Beitragen von Büchern, Jahresabchlüsse etc. befragt tüchtiger Kaufmann stunden- und tageweise unter Discretion. Gest. Zuschriften unter Nr. 6000 an Invalidentend. Annoncen-Expedition, Karlsruhe. Adamiestraße 28. 11113a.3.1

Café Schillereck, Ede Götze- und Schillerstr. **Sonntags und Freitags** spielt vorzügliches **Quett** in Mandoline u. Gitarre wozu höf. einladet. 19286 **D. Schiedtmann.**

Konzentration Der bekannte Psychologe R. Cerling, dessen Schriften in ca. 1/2 Millionen Exemplaren erschienen sind, hat die Frage der geistigen Konzentration in geradezu genialer Weise gelöst. Für Studierende, Schüler, Geistesarbeiter, Berufleute, Nervöse, Gedächtnisschwache, für jeden ernst strebenden Menschen geradezu eine Fundgrube von Anregungen.

Der Kurjus, der nicht mit irgend welchen ähnlich bekanntgegebenen Kurien über Gedächtnisbildung oder dergl. zu verwechseln ist, umfasst zehn Briefe, die als Manuskript erschienen sind.

Verlangen Sie nähere unentgeltliche Auskünfte vom Verlag Anthropos Berlin W. 50 Nr. 107. Preis des Kurjus M. 15. Teilzahlung evtl. gestattet. Zu unseren Schülern zählen Offiziere, Juristen, Künstler, Studenten aller Fakultäten, Kaufleute, hohe Beamte u. i. w. 11122a

Achtung! Empfehlung für morgen Samstag auf dem Markte: **Schweinefleisch** 70 Pfg. **Bauchlappen** Pfund 66 Pfg. **Kalbfilet** Pfund 80 Pfg. **Wierlecher Stand Röhrenschiff.** Gut erhaltene Röhrenschiff ist für 20 M zu verkaufen. 388801 **Georgfriedrichstraße 4, III., links.**

Gelegenheitskauf! Großer echt antiker **Schrank**, eingelegt und teilweise geschnitten, wird billig abgegeben. - Händler, **Wab. Nitterstraße 8** im Laden. 19294

Vierzylinder Opel Basset 816 PS., Doppelphaeton mit Windschutz, Messing-Glaskappe, Verdeck, groß. Scheinwerfer n. Steppeyrad, tadelloser Verfassung, bis 100 verlässlich. Probefahrt bereitwilligst. **Hans Burger, Melanchthonstr. 4, Karlsru.**

Gebraucht, aber gut erhalten, billig zu verkaufen: einf. **Wasserkraft** mit Post und **Wolffler**. Nachmitt. mit w. Marmorplatte, ein **Divan** und ein **Kanuteil** mit Einrichtung. 388885 **Kreuzstraße 20, 4. St.**

Waldhorn, B-Wass. Tenorhorn, prima Instrumente, sehr billig, B-Trompete abgegeben. 19309 **Fritz Müller, 221 Kaiserstraße 221.**

Kinderbettstelle, schöne, eis. neu, für nur 9 M zu verkaufen. **Werner, Schloßplatz 13, Eing. Karlsruhstr. 13, 1. u. 2. St.**

Stellen-Angebote **Sichere Cristen**, mit 3-400 Mark Einkommen monatlich bietet d. Generalvertretung einer ren. Fabrik mit konkurrenzlosen Bedarfsartikeln. Zur Hebernahme sind ca. M. 400,- erforderlich. Respektanten erfahren Näheres unter Nr. 388862 in der Expedition der „Badischen Presse“.

Reisedame bei hoh. Verdienst sof. gesucht. Offert. unt. 388896 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wahrmädchen kann sofort gründlich das Bügeln erlernen. 388917 **F. Heinemann, Amalienstr. 15**

Gewandte, seriöse Korrespondentin für ein lebhaftes Geschäft per **sofort** oder per 15. Dezember gesucht. Bedingung: Schmit Premier Maschine, mögl. Stolze-Schreib Stenographie. Offerten mit Zeugnisabschriften, sowie Gehaltsansprüchen unter Nr. 19161 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Cheviot, reine Wolle Meter **75** Pfg.
Kostümstoffe, 110 cm breit, reine Wolle . . . Meter **1.90**
Kostümstoffe, 130 cm breite, letzte Neuheiten Meter **3.75**
Kostümstoffe, 150 cm breite, echt englisch . . . Meter **4.25**
Seidenstoffe, garantiert reine Seide, Meter **2.-, 1.50, 1.25**

Hemdentuche Meter 63 S bis 35 S	Damenhemden von 4.85 bis 1.-
Bettdamaste, 130 cm breit, M.r. 1.80 bis 68 S	Damenbeinkleider von 4.50 bis 1.65
Halbleinen, 160 cm breit, f. r Bett-tucher Mtr. 1.70 bis 95 S	Untertaillen, extra feine Qualität von 1.95 bis 98 S
Halbleinen, 80 cm breit Mtr. 1.10 bis 59 S	Kissenbezüge von 2.50 bis 85 S
Taschenfächer von 10 S an	Herren-Tricot-Hemden von 4.50 bis 1.10
Frottiertücher von 65 S an	Herren-Tricot-Hosen von 2.45 bis 95 S

Reste u. Coupons von Herren- u. Damenkleiderstoffen, Leinen, Bettdamasten, Hemdentuchen, Hemdenflanellen, Schürzzeugen etc. etc. sind in grosser Zahl vorhanden.

H. Feibelmann
Kaiserstrasse 175, I. Etage. 19396

Neue Höhere Handelsschule Calw
 Gegründet 1904. Pensionat. im württ. Schwarzwalde.
 Institut I. Ranges für Handelswissenschaften.
 Sechsmontliche Handelskurse. 7376a.12.5
 Handelsakademie. — Prakt. Uebungskontor.
 6klass. Realschule. Vorbereitung zum Einj.-Examen.
 Ausländerkurs. — Bitte genaue Adresse.
 Ausgezeichnet. Erfolge. — Vorzgl. Verpfleg. — Gesund. Höhenlage.
 Prospekte durch die Direktoren **Zügel** und **Fischer**.
 Neuaufnahme 10. Januar 1912.

Strümpfe u. Socken
 gute Gebrauchsqualitäten, empfiehlt billigt 19267
C. W. Keller, Ludwigplatz,
 Rabattverein. Ecke Waldstr.
 NB. Das Anstrichen wird raschestens und pünktlich besorgt.

Eiserne Kassetten
 für Geld, Wertpapiere, Policen, Schmuck
 ein praktisches Geschenk
 3.2 in reicher Auswahl bei 19244
Wilh. Weiss, Kassen-Fabrik, Karlsruhe
 Erbprinzenstrasse 24.

Belegheitskauf in Schuhwaren
 für Herren, Damen u. Kinder, dauerhafte Fabrikat in allen Größen,
 nur moderne Fassons, sowie
 Winterdrehwaren in Kamelhaar, Filz und Lodenstoff
 zu außerordentlich billigen Preisen.
 19313
W. Krüger, Auktionator, Adlerstraße 40.

Damen- und Kinder-Wäsche
 Sämtliche Erstlings-Artikel
 Sweater und Höschen
 Wollene Damen-Westen und Kragen
 Blusen-Schoner, Plaidtücher
 Ball-Echarpes
 Haus- und Zierschürzen
 Schwarze und weisse Schürzen
 Schürzen für Mädchen und Knaben
 Handschuhe, Strümpfe
 Taschentücher
 Krawatten, Hosenträger
 empfehle in schöner Auswahl 19270
Emil Kley, Erbprinzenstr. Nr. 25.

Billiges Schweinefleisch!
 Ganz besonders empfehle auf morgen, Samstag, sowie Dienstag und Donnerstag auf dem großen Markt, zweitester Stand Bahnhofsstraße, beim Rathaus, Ludwigplatz: Eingang Erbprinzenstraße, sowie Laden Rheinstraße Nr. 10:
 Rindfleisch u. Bauchfleisch, frisch oder mild gesalzen, per Pfd. v. 68 S an
 Braten u. Koteletts, auch mager Gefälzenes " " " 76 " "
 Feisches, schon mageres Backfleisch " " " 80 " "
 Leber, Herzen und Lungen " " " 70 " "
 Hausmacher-Griebswürste per Stück 8 S, 10 Stück 75 S, sowie
 feine Frankfurter Fleisch- und Leberwürste billigt,
 garantiert reines Schweinefleisch ohne jede fremde Beimischung 80 S.
 Verkäufer **Karl Bommer**, Inhaber **Cyriak Braun**.

Joh. Brechtel
 Ludwigshafen a. Rh. auf Wasser
 Tiefbrunnenanlagen und Pumpenfabrik. Bohrunternehmung.
 Salz, Kali, Sole, Kohlensäure, Mineralien Kohle, Erdöl
Freifall-, Schnell-schiag- 10263a
Diamantbohrungen.

Violinkästen (Futterale)
 von Mk. 4.50 an
Feine Violinkästen
 mit Seidenplüsch-Fütterung. Amerik. Pat.
Fritz Müller, Musikalienhandlung,
 Karlsruhe, Kaiserstrasse 221, zwisch. d. Hauptpost u. Hirschstr.
 Telephon 1988. — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

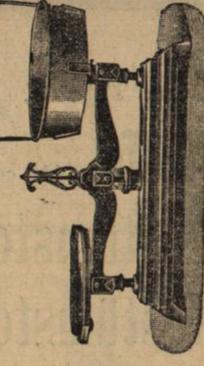
Haben Sie viel zu schreiben?
 Unschätzbare Dienste leistet Ihnen dann eine
Adler-Schreibmaschine

 Erstklassiges Präzisionsfabrikat. 3.2 Ueber 18111
75000 im Gebrauch.
 Von höchsten Behörden und ersten Firmen bevorzugt
 Höchste Auszeichnungen.
 Zahlreiche Spezial Modelle.
 Maschinen mit einfacher und zweifacher Umschaltung.
 Vorführung kostenlos.
 Man verlange Katalog.
 Fabrikniederlage: Karlsruhe:
Alwin Vater
 (Inh.: Ad. Brect)
 Zirkel 32 Tel. n. 233.
 Reparatur-Werkstätte.

Wachtung!
 Empfehle für morgen Samstag auf dem Markt, Bahnhofsstr. am Rathaus: erste Qualität
Wastfleisch, Pfd. 80 Pfg.
Chr. Köhler.

Fleischverkauf.
 Samstag, den 9. Dez., von 7-1 Uhr, verkaufe ich Eisenbahnstr. 20 prima Qual. Masthühnerfleisch, eigene Mastung, per Pfd. 64 Pfg.
Wilhelm Red,
 338617.2.2 Mastereibesitzer.

Haushaltungswagen
 Mk. 5.50.
J. Bähr, Eigenwaren,
 3.2 Waldstraße 51. 19093
Rabattmarken.



Für 10 Pl. Für 75 Pl.
 eine NEUE Bluse ein NEUES Kleid
 durch Färben mit
Braunschen Haushaltfarben
 (Schutzmarke Schelle mit Krone)

 Zu haben in Drogeriehandlungen und Apotheken.

Eletra-Kerzen
 bereinigen alle Vorzüge erst. Marken. Nehmen Sie nichts anderes.
 Paket gr. Kerzen 60 und 40 Pfg. Franz **Kuhn**, Chemische Werke, Nürnberg.
 Hier: **Herrn. Vieker**, Carl. Kaiserstraße 223. 7308a

Bänselebern
 werden fortwährend angekauft
Adlerstr. 28, Querbau, 2. St.,
 gegenüb. d. Herberge z. Heimath.
 144887

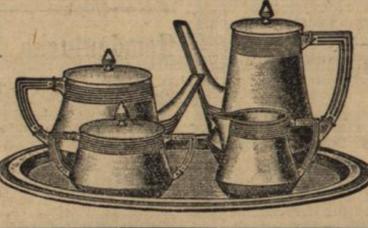
Oskar Kirschke Trauringe
 Karlsruhe
 12 Kriegstrasse 12.
Uhren, Juwelen, Gold- u. Silberwaren
 anerkannt unübertrefflich in Auswahl, Güte und Preis.
 Grosse Auswahl mod. gold. Herren- u. Damenuhren zu staunend billigen Preisen.
 Neue moderne Muster in Hänge- und Standuhren.
Ringe, ca. 1000 Stück in Auswahl, desgleichen in Ketten.
Semi-Email-Schmuck am vorteilhaftesten, da das grösste Lager am Platze
 Bestellungen bis zum 20. ds. 19245
Tafel-Bestecke zu Fabrikpreisen.
 Koulante reelle Bedienung. Rabattmarken. Grösstes Entgegenkommen



Wolle
Weihnachts-Verkauf
 in meinen sämtlichen Abteilungen
 bietet
Rudolf Vieger
 Kaiserstr. 153.



Kaffee- und Tee-Service
 in 18760.2.2
 Porzellan, Steingut, rein Nickel vernickelt, versilbert, Messing.
 Grosse Auswahl. Billige Preise,
L. Wohlschlegel, Kaiserstr. 173.



3.2 Tafel
Honig
 sehr aromatisch. Das Beste, was es gibt. Die 10 Pfd.-Bottle Mk. 7.00, die 5 Pfd.-Dose Mk. 4.30, inkl. Verpackung frei geg. Nachn. Winter 30 Pfg. in Marken. 10598a.13.4
K. Schmid, Bienezüchter und Honigverfasser, Biehl (Oberb.).

Prima Limb. Käse
 in Vottfoll, 9 Pfd. z. 3.50 Mk., in Stif., ca. 70-80 Pfd., 27 Pfg. pro Pfd. ab hier. Voreinsend. od. Nachnahme.
Käseerei Garmann v. Gr. Plauth, Westpr. 10219a

Bitte.
 Wer möchte einem musikalisch begabten, jungen Mann die Mittel zum Lebensunterhalt (Tenor) freizumachen, einen Lehrer vornehmen? Offerten unter Nr. 338862 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Bitte.
 Für arme Frauen, die für ihre Kinder kein Bettchen haben, bittet die Säuglingsfürsorge des Bad. Frauenvereins Steinstraße, um gebrauchte, entbehrliche Kinderwagen und Bettchen. 19296

Wirtsleute
 suchen auf 1. April ev. auch früher bessere Wirtshaus, Brauerei- u. Gasthaus, Hotel, od. Café- u. Restaurant zu pachten od. in Kauf zu übernehmen. Off. unter Nr. 19264 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Geichäft der Lebensmittelbranche
 zu pachten evtl. zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 11089a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Reitpferd
 hellbraun, 6 jähr. irische Cob-Stute, Juni 1911 importiert, 163 cm Handmaß, sehr elegant und ausdauernd, bel. für Adiantum od. Comp.-Gef. wegen Aufgabe des Stalles zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 110284 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.